



# DORFZEITUNG

# PFUNDS

März 2017  
Jahrgang 29 / Nr. 1



Mit Palmlatte begrüßt der junge Pfundser den Frühling. Foto: Wilfried Grießer

### AUS DEM INHALT:

Sie finden	auf Seite:
Aus der Gemeindestube.....	2-3
Ganz Tirol radelt wieder! .....	2
Goldene Hochzeiten .....	3
Gemeinde fördert sportliche Jugend .....	3
Meine Meinung.....	4
Aus der Schule geplaudert .....	4
Einst.....	5
Nachrichten aus dem Vereinsleben .....	6-22
Schiclub Pfunds .....	6
Musikkapelle Pfunds .....	7
Ist Feuerbrand noch ein Thema? .....	7-8
Krippenverein Pfunds .....	9
Pensionistenverband Pfunds .....	9-10
Feuerwehr Pfunds .....	11-13
Veranstaltungskalender Pfunds .....	14
Schützenkompanie Pfunds .....	15
Rodelclub Pfunds .....	16
TVB Tiroler Oberland .....	17-20
Frühjahrskonzert - Musikkapelle Pfunds ...	21
TTC Oberes Gericht Brightoccuput.....	21-22
Treffpunkt Kultur .....	22
Aus dem Dorfleben .....	23
Jugendzentrum Pfunds.....	23
Leserbeiträge .....	23
Tiroler Bildungsforum .....	23
Energie Tirol.....	24
Der letzte Tiroler Bartgeier .....	25-27
Mein Amtsvorgänger - Emil Schuchter ..	28-29
Weihnachtsfeier Kapelle Hinterkobl.....	29
Feuerwehrjugend Pfunds .....	30
Vortrag - Jin Shin Jyutsu .....	30
1. Christkindl-Einzug in Pfunds .....	31
1.400 Euro für St. Ulrich .....	31
Kindergarten aktiv.....	32
Feuerlöscher Prüffaktion .....	32
Tante Melitta wird gefeiert.....	33
Wo in Pfunds? .....	33
Fotogalerie .....	24-35
Pfunds-Kerle Fest 2017.....	36

# Aus der Gemeindestube

## Ganz Tirol radelt wieder!

### Tiroler Fahrradwettbewerb 2017: Mitmachen und gewinnen!

Am 13. März geht es wieder los! Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet in die 7. Runde und hält wieder einige Neuigkeiten für engagierte Radler und Radlerinnen bereit: Von A wie App-Funktionen bis Z wie Zeitrahmen – der Tiroler Fahrradwettbewerb wird heuer erstmals bis 30. September verlängert. Auch unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 13. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise.

#### Anmelden ...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Auch unsere Gemeinde ist beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) registrieren.

#### ... Kilometer zählen ...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) eintragen mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

#### ... und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 7. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt oder beim Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.



Ganz Tirol radelt: Mitmachen und gewinnen!

Fotorecht: © Klimabündnis Tirol / Lechner

#### Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: [tirol@klimabuendnis.at](mailto:tirol@klimabuendnis.at) erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogrammes „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunktes „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Alle Infos unter: [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at)

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

*Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?  
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?  
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:  
“Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!”  
Was knospet, was keimet, was duftet so lind?  
Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?  
Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:  
“Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!”  
Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?  
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?  
Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:  
“Der Frühling, der Frühling!” – da wußt’ ich genug!*

Text: Heinrich Friedrich Wilhelm Karl Philipp Georg Eduard Seidel (1842 - 1906), deutscher Ingenieur und Schriftsteller

## ZUR GOLDENEN HOCHZEIT in Pfunds gratulieren wir

Was habt Ihr alles schon erlebt,  
manch mal hat die Welt gebebt.  
Der Weg war ja sehr lang und weit,  
doch Ihr wart immerhin zu zweit.  
Unsere Wünsche sollen Euch begleiten,  
Eure Liebe wird Euch leiten.

(Tim Seeger GmbH)

Euer Bürgermeister  
Schuchter Rupert

Im Bild von links nach rechts:  
Mag. Geiger Siegmund,  
Stecher Maria und Erwin,  
Gabl Rosina und Johann,  
BGM Schuchter Rupert.

Nicht im Bild:  
Westreicher Marianne und Wendelin.



## Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at>  
kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten**  
heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

## Die Gemeinde Pfunds fördert die sportliche Jugend

Im Dezember 2016 überreichten der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und der Sportreferent der Gemeinde Pfunds der Tennisspielerin Elisa Oeg die Einzelsportförderung für ausgezeichnete sportliche Leistungen, unter anderem wurde Elisa sogar Tiroler Tennismeisterin in ihrer Altersklasse.

Dem Tennisclub und dem Schiclub wurden insgesamt weitere € 2800 übergeben, sie förderten damit all jene junge Sportlerinnen und Sportler, die ebenfalls um Jugendsportförderung bei der Gemeinde ansuchten.

Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern, die viel Zeit und Geld in den Sport ihrer Kinder investieren.

Ein unfallfreies und weiterhin  
erfolgreiches Jahr 2017  
wünscht  
der Jugend- und Sportreferent  
Thöni Daniel



Elisa, mach so weiter!

Foto: privat

# Meine Meinung

## Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt ...

*... er setzt seine Felder und Wiesen in-stand. Er pflüget den Boden, er egget und sät und rührt seine Hände früh morgens bis spät.*

Die meisten von uns kennen dieses alte Volkslied aus Mähren, es beschreibt die Arbeit, die den Landwirt im Frühjahr erwartet. In unserer heutigen Zeit werden nur noch wenige Rösslein zur Arbeit eingespannt. Der Bauer fährt heute mit dem Traktor auf Felder und Wiesen um zu pflügen, zu eggen und zu säen.

Aber seine Hände rühren sich auch heute noch von früh morgens bis spät und seine Arbeit findet kein Ende. Umso ärgerlicher ist es, wenn er, bevor er mit dem Traktor zum Pflügen und Eggen oder Säen fährt, die Wiesen und Felder erst von Unrat befreien muss.

Gerade im Frühjahr kommen aus dem schmelzenden Schnee unschöne Überraschungen, von Getränkedosen, Glas- und Plastikflaschen, über Joghurtbecher bis hin zu Plastikbeuteln voll mit benutzten

Pampers! Wahrlich kein schöner Anblick und man fragt sich, liegt es im Wesen des Menschen seinen „Mist“ in der Umwelt abzuladen? Wird die Menschheit mehr und mehr egozentrisch? Nach dem Motto - bei mir ist es sauber und der Müll landet beim Nachbarn in den Wiesen!

Man stelle sich vor: Wie würde es aussehen, wenn der Bauer seine Wiesen und Felder nicht mehr bestellt und somit auch den Unrat nicht mehr verräumt? Wenn nicht so viele Freiwillige immer und immer wieder mit großen Abfallsäcken bestückt, Wald- und Wanderwege im Frühjahr vom Abfall und Müll befreien? Wie würde es in unserer Gemeinde aussehen, wenn nicht so viele freiwillige, fleißige Hände im Frühjahr die Grünflächen säubern, schön bepflanzen und bis zum Herbst betreuen?

Wie würde unser schönes Dorf mit unserem Ensplatz aussehen, besonders nach einem Fest, wenn sich keine Helfer finden, die unseren Gemeindearbeitern beistehen

den Müll zu entfernen, den andere achtlos wegwarfen? Wäre hier nicht mal ein großes Danke angebracht und eine Überlegung wert, wie ich zur Verbesserung der Lebensqualität in unserem Ort beitragen kann? Nun - ich denke ein bisschen mehr „WIR“ und weniger „ICH“, ein bisschen mehr MITEINANDER und ein sorgsamer Umgang mit unserer Umwelt kann schon viel bewirken.

Und mit einem zwinkernden Auge können wir dann gemeinsam im Herbst die letzte Strophe des Liedes singen:

*So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei,  
dann erntet der Bauer das duftende Heu;  
er schneid't das Getreide, dann drischt  
er es aus, im Winter da gibt es manch  
fröhlichen Schmaus.*

In diesem Sinne - ein gutes Miteinander in einen schönen Frühling in einem sauberen Umfeld! Eine sich Gedanken machende Uschi.

Ursula Wille

## Aus der Schule geplaudert

### Sozialprojekt der Volksschule Pfunds - „Wir schenken Zukunft“

Im heurigen Schuljahr erfuhrt das Sozialprojekt „Nepal-Wir schenken Zukunft“ eine Fortsetzung. Unsere Religionspädagoginnen Tschiederer Claudia, Gritsch Manuela und Parth Pia bereiteten das Thema im Religionsunterricht auf. Anschließend sammelten die Schüler/innen aus Pfunds wieder emsig für den Neubau einer zerstörten Schule in Nepal.

Besonders erfreut waren wir über den Besuch von Alexander Schuchter in der Volksschule Pfunds.

Er berichtete uns vom Fortschritt der Bauarbeiten in Nepal und überreichte uns ein Buch mit vielen Grüßen der nepalesischen Schüler/innen in Form von Aufsätzen und Briefen.

Bei dieser Gelegenheit konnten wir den Erlös der heurigen Spendenaktion von € 2.170,00 Alexander persönlich überreichen. „Helfen macht Freude!“

Ein ganz besonderes Lob gebührt den Volksschüler/innen für ihren Sammeleifer!

Klingenschmid Eva  
Direktorin



Eifrige Sammler sind stolz auf ihr Ergebnis.

Foto: Volksschule Pfunds

# Einst

## Klassenfoto der Volksschule Pfunds

Für die Rubrik Einst hat Kurt Schmitzberger von Hrn. Mark Franz ein Klassenfoto der Volksschule Pfunds des Jahrganges

1946/47 erhalten. Die Aufnahme stammt ca. aus dem Jahr 1957/58. Mit im Bild sind Lehrer Thomas Auer

(links stehend) und der Fröhmesser Crispin Lederle (rechts sitzend).



1.R.v.l.n.r.: Monz Josef, Micheluzzi Manfred, Maurer Josef (†), Witting Robert, Netzer Anton (†), Thöni Herta, Mark Emmi, Netzer Elsa

2.R.v.l.n.r.: Regensburger Ernst (†), Köhle Abert (†), Seifert Johann, Dangl Rudolf (†), Moritz Hermann (†), Zangerle Karin, Dangl Martha (†), Greil Elfrieda, Mark Frieda, Mössmer Elisabeth

3.R.v.l.n.r.: Netzer Erwin (†), Gager Erwin (†), Schuchter Robert, Flunger Edgar, Micheluzzi Robert (†), Plangger Ernst (†), Senn Reinhard, Pinzger Irene, Netzer Margit, Schwenninger Monika, Salzmann Gerda

4.R.v.l.n.r.: Regensburger Walter (†), Öttl Josef, Wachter Johann, Feuchter Heinrich, Oeg Johann, Plangger Josef, Öttl Rudolf, Beil Alois



★ ★ ★ ★  
**hotel tyrol**

Familie Ernst WILHELM · Stubenerstrasse 296 · A – 6542 Pfunds

Tel. +43 (0) 54 74 / 52 47  
Fax: +43 (0) 54 74 / 58 66  
[www.hotelytyrol-austria.at](http://www.hotelytyrol-austria.at)  
[info@hotelytyrol-austria.at](mailto:info@hotelytyrol-austria.at)

Unser neu renoviertes 4\*\*\*\* Hotel liegt ruhig und sonnig inmitten im Zentrum von Pfunds.

Unser Hotel, das seit 2005 nach und nach komplett neu renoviert wurde, bietet Ihnen 50 modern eingerichtete Zimmer mit Dusche oder Bad/WC.

Die Hausbar, ein stilvoll eingerichtetes Restaurant und Café mit Sonnenterrasse vervollständigen die freundliche und gemütliche Atmosphäre. Unsere Hotelhalle mit offenem Kamin lädt zum Verweilen und Entspannen ein.

Weiters bieten wir ein Panoramahallen-schwimmbad mit Liegewiese und Liegeter-

rasse und einen neu gestalteten Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Biosauna, Aroma-Dampfbad Indoor und Outdoor Liegebereich, Eisbrunnen und Trinkbrunnen. Für Biker und Radfahrer bieten wir eine kostenlose Tiefgarage an.

Im Sommer der zentrale Ausgangspunkt für Ausflugsfahrten, Wandern, Natur erleben u.v.m.

Der Winter verbirgt schöne Überraschungen, schneesichere Hänge, Langlaufloipen, Rodelbahnen...

Gratis Skibus in die Skiregion Reschenpass oder in die Skiarena Samnaun-Ischgl.

Zollfreier Einkauf in Samnaun – 18 km.

# Nachrichten aus dem Vereinsleben

## Schiclub Pfunds

Zu einer kleinen Feierlichkeit lud der SC Pfunds die Nachwuchsläufer und Läuferinnen, welche ein Förderansuchen an den Ausschuss Jugend und Sport der Gemeinde Pfunds gestellt hatten. Dieses Jahr waren es insgesamt 11 Kinder und Jugendliche, die für ihre herausragenden sportlichen Erfolge eine finanzielle Unterstützung erhalten sollten.

Ein Teil der großzügigen Fördersumme, die für herausragende sportliche Leistungen für Nachwuchssportler bis zum 18. Lebensjahr vergeben wird, wurden dem Schiclub übergeben, der den Betrag aufteilen sollte. Der Vorstand hat sich so seine Gedanken gemacht und einen gerechten Aufteilungsschlüssel erarbeitet.

Den Kindern und Schülern wurden die Kuverts übergeben und im Anschluss gab es noch eine kleine Jause. Es war ein gelungener Abend, wo noch lange über die Erfolge diskutiert wurde. Der Schiclub Pfunds, sowie die Kinder möchten sich recht herzlich bei der Gemeinde Pfunds für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Die „Preisträger“ waren **KUPRIAN Carina, OEG Patricia und Elisa, MONZ Johannes und Annalena, KLOTZ Roman und Adrian, MARK Daniel und Lisa, TSCHIDERER Elias und ZANGERL Raphael**.

Bereits im neuen Jahr kann sich der Schiclub Pfunds über großartige Erfolge seiner



Die geförderten Nachwuchssportler mit Trainer und Obmann

Schützlinge freuen. Es wurden hervorragende Leistungen im Bezirkskinder und Schülercup erzielt, was auf das abwechslungsreiche Training und den tollen Einsatz der Kinder zurückzuführen ist. Die Nachwuchsläufer sind bei diesen Rennen immer mit vorne dabei.

**Kuprian Carina** konnte bei den **Landesschulmeisterschaften der Landwirtschaftlichen Schulen** den **1. Platz** erringen.

**Zangerl Raphael** wurde beim sehr gut besetzten **Salzburgmilch Kids Cup** in Mieders **Tagessieger** und darf nun sogar beim Finale in Kitzbühel starten.

Nicht zu vergessen der **Staatsmeistertitel** von **Westreicher Wolfgang** in der **Klasse AK IIB** bei den **Österreichischen Alpin Meisterschaften - Masters** in Maria Alm, am 28.01.2017.

In den Semesterferien wurde das Kinder- und Schülerrennen abgehalten, wieder gemeinsam mit dem SK Nauders, wobei hier einige „neue“ Kinder mit dabei waren. In diesem Sinne noch einen erfolgreichen restlichen Schiwinter, vor allem aber einen ohne Verletzungen.

Pedrazzoli Siegmund  
Obmann



Kuprian Carina – Landesschulmeisterin



Raphael ganz oben!

Fotos: privat

Kutschenfahrt zum Semesterabschluss! Heuer hatten wir Musitiger einen besonderen Semesterabschluss. Gerald (Kappler) Köhle machte mit uns allen eine Kutschenfahrt durch das Dorf.

Während immer 10 Kinder eine Dorfrunde machten, spielten und tanzten die restlichen Kinder im Kameradschaftsraum der MK-Pfunds.

Als Abschluss gab es dann noch für jedes Kind einen Faschingskrapfen und ein Getränk.

Ein herzliches Dankeschön gilt, neben Gerald Köhle, auch Heidi Wachter, die bei den Kutschenfahrten dabei war und darauf geachtet hat, dass alles sicher abgelaufen ist.



Viktoria File

*Eine Kutschfahrt, die ist lustig, eine Kutschfahrt, die ist schön.*



*So lernen wir Kameradschaft.*

*Fotos: privat*

## Ist Feuerbrand noch ein Thema?

Diese Frage muss eindeutig mit JA beantwortet werden und Wachsamkeit ist auch in Zukunft gefragt. Immer wieder wird über das Aufflackern von Feuerbrand berichtet. Im Bereich von Pfunds und Umgebung ist in den letzten Jahren auf Grund der Witterung und durch die Aufmerksamkeit der Gartenbesitzer kein größerer Schaden entstanden.

Erinnern wir uns an die Zeit von 1998 bis 2010, wo der Feuerbrand – ein Bakterium namens *Erwinia amylovora*, Größe 1/1000 mm – in Tirol, Vorarlberg, Südtirol und in den umliegenden Nachbarländern enorme Schäden verursacht hat. Vielerorts mussten umfangreiche Rodungen durchgeführt werden. Es wurde nachgewiesen, dass sich dieses Bakterium unter günstigen

Bedingungen bis zu 13x am Tag vermehren kann. Wärme und Feuchtigkeit bilden die Grundlage für eine rasante Entwicklung des Feuerbrandes. Die höchste Infektionsgefahr für Feuerbrandwirtspflanzen besteht während der Blütezeit. Triebinfektionen erfolgen hauptsächlich durch mechanische Schäden (Hagelschlag, Bissverletzungen von Schädlingen, Übertragung durch Werkzeuge, Schuhe, Arbeitskleidung, Hände). Zur Verbreitung des Feuerbrandes tragen auch Wind, Regen, Vögel und Insekten bei.

Spritzmittel werden nur für den Erwerbsobstbau unter strengsten Auflagen anlassbezogen zugelassen. Eine flächendeckende Feuerbrandbekämpfung mit chemischen Mitteln ist derzeit nicht möglich, trotz intensiver Forschungen.

Erste Erfolge zeichnen sich in der Züchtung von feuerbrandtoleranten bzw. feuerbrandresistenten Sorten ab.

Es ist nicht immer einfach, Feuerbrand von Monilia (Pilzkrankheit mit ähnlichen Symptomen) zu unterscheiden.

Ein typisches Merkmal für Feuerbrand ist die peitschenförmige Triebverkrümmung mit braunen und später schwarzen Blättern. Falls honigfarbene, bräunliche Schleimtropfen sichtbar werden, ist größte Vorsicht geboten, da diese hoch infektiös sind. Bräunliche Blütenbüschel, die allmählich schwarz werden (Blüteninfektion), können ein Hinweis auf Feuerbrandbefall sein. Selbst Früchte bleiben nicht verschont. Werden krankhafte Veränderungen an Obstgehölzen sichtbar, sollte man sich Klarheit

verschaffen, um rechtzeitig die richtigen Maßnahmen treffen zu können. Zur fachgerechten Vorgangsweise bei der Feuerbrandbekämpfung, Ausschnitt und Entsorgung der befallenen Äste, sind Merkblätter beim Obst- und Gartenbauverein Pfunds erhältlich.

Die mechanische Beseitigung befallener Triebe und Baumteile ist eine bienenfreundliche Lösung.

**Für den Hausgarten und den öffentlichen Bereich ist die Beachtung des Auspflanzverbotes der nachstehend angeführten Zier- und Wildgehölze bzw. die Rodung eventuell noch vorhandener Wirtspflanzen ein nicht zu unterschätzender Beitrag im Kampf gegen den Feuerbrand.**

Die Desinfizierung der Werkzeuge, eventuell auch der Hände und Schuhe, ist auf alle Fälle empfehlenswert. Zur Anwendung kommt das Desinfektionsmittel GIGA-SEPT und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nutzgehölze können bei ersten Anzeichen von Feuerbrand durch fachgerechten Ausschnitt der befallenen Triebe, lt. Merkblatt, überleben und müssen nicht gleich gerodet werden.

### **Feuerbrandwirtspflanzen – Obstgehölze Nutzpflanzen):**

Apfel, Birne, Quitte, Mispel & Vogelbeere

### **Auspflanzverbot für Feuerbrandwirtspflanzen Zier- und Wildgehölze:**

Felsenbirne, Stranvaesie, Weißdorn und Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Zierquitte, Zierapfel und Apfelbeere, Zwergmispelarten – Cotoneaster und Wollmispel.

### **Steinobst zählt nicht zu den Feuerbrandwirtspflanzen:**

Kirsche, Marille, Zwetschke, Pflaumen, Pfirsich, Beerensträucher, Nadelbäume, Flieder, Laubbäume, wie Nussbaum, Kastanie, Ahorn usw. sowie Gemüse und krautige Pflanzen werden nicht von Feuerbrand befallen.

### **Der Feuerbrand ist für Mensch und Tier ungefährlich!**

Für Auskünfte stehen der Feuerbrandbeauftragte der Gemeinde Pfunds, Bürgermeister Rupert Schuchter und Hans Kneringer (Obst- und Gartenbauverein Pfunds) zur Verfügung.

Allen, die uns bisher bei der Feuerbrandbekämpfung unterstützt haben und auch in Zukunft mitarbeiten, gilt unser Dank.

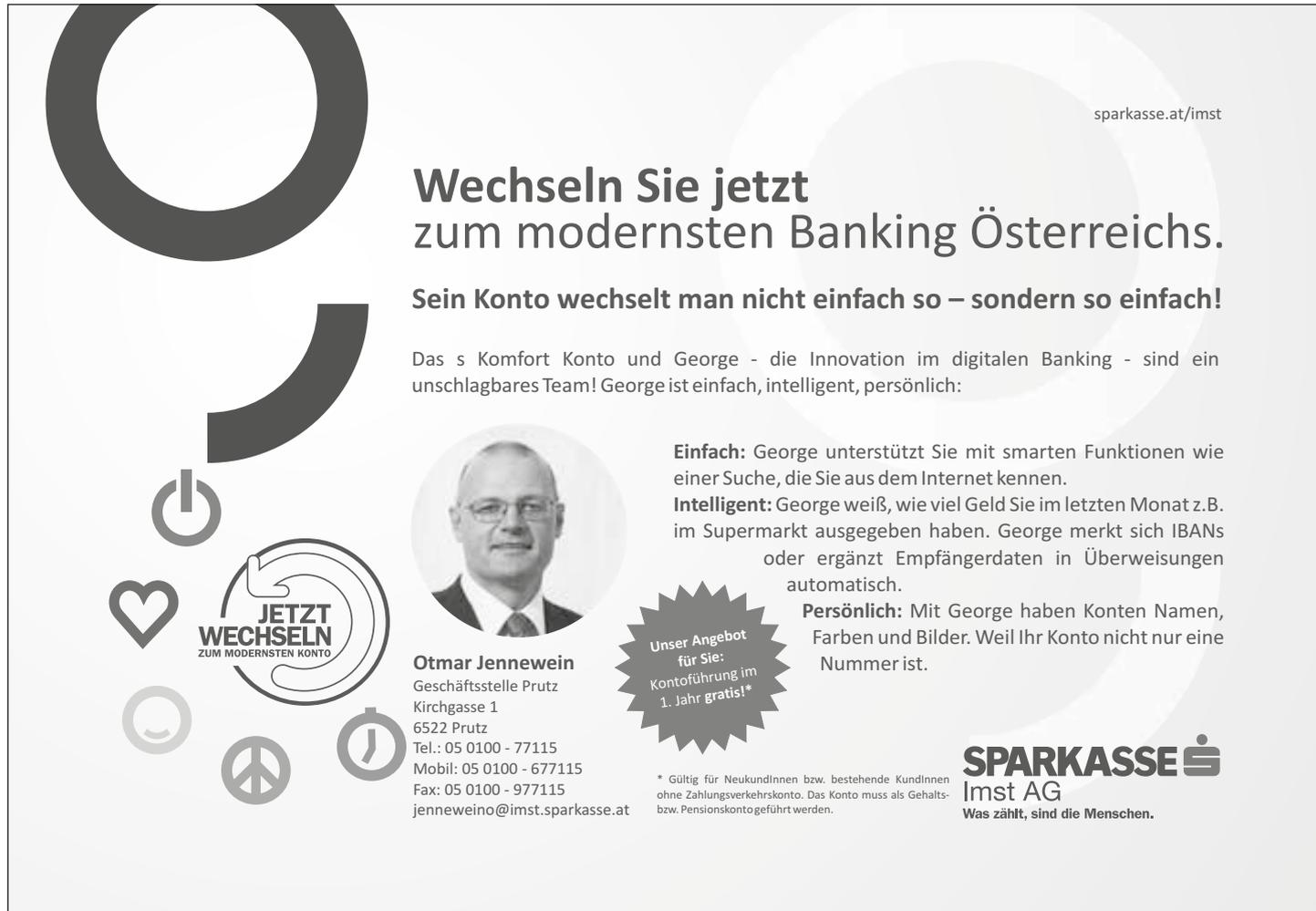
Für den  
Obst- und Gartenbauverein Pfunds  
Hans Kneringer

Die angeführten Obst- und Ziergehölze sind in den Merkblättern der Landwirtschaftskammer für Tirol, Abteilung Obst- und Gartenbau, Referat Pflanzenschutz aufgelistet.

Landeskultureller Aufgabenbereich:  
Dipl.-Ing. Wendelin Juen und  
Ing. Manfred Putz

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
*für die Juni-Ausgabe*  
**ist Freitag, 19. Mai 2017!**

**Beiträge bitte an**  
**Immler Walter,**  
**Pfunds/Stuben 476**  
**oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)**



sparkasse.at/imst

## Wechseln Sie jetzt zum modernsten Banking Österreichs.

Sein Konto wechselt man nicht einfach so – sondern so einfach!

Das s Komfort Konto und George - die Innovation im digitalen Banking - sind ein unschlagbares Team! George ist einfach, intelligent, persönlich:

**Einfach:** George unterstützt Sie mit smarten Funktionen wie einer Suche, die Sie aus dem Internet kennen.

**Intelligent:** George weiß, wie viel Geld Sie im letzten Monat z.B. im Supermarkt ausgegeben haben. George merkt sich IBANs oder ergänzt Empfängerdaten in Überweisungen automatisch.

**Persönlich:** Mit George haben Konten Namen, Farben und Bilder. Weil Ihr Konto nicht nur eine Nummer ist.

**Unser Angebot für Sie: Kontoführung im 1. Jahr gratis!\***

**Otmar Jennewein**  
Geschäftsstelle Prutz  
Kirchgasse 1  
6522 Prutz  
Tel.: 05 0100 - 77115  
Mobil: 05 0100 - 677115  
Fax: 05 0100 - 977115  
[jenneweino@imst.sparkasse.at](mailto:jenneweino@imst.sparkasse.at)

**SPARKASSE**  
Imst AG  
Was zählt, sind die Menschen.

\* Gültig für NeukundInnen bzw. bestehende KundInnen ohne Zahlungsverkehrskonto. Das Konto muss als Gehalts- bzw. Pensionskontoführung werden.

# Krippenverein Pfunds

## Überblick über das Vereinsjahr

Der Krippenverein Pfunds blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück.

Am 6. Jänner 2016 lud der Krippenverein zum Krippenvereinsausflug, der uns diesmal zur Krippenausstellung nach Inzing führte. In Inzing werden die Krippen bei den Krippenbauern zu Hause aufgestellt, wo sie auch zu besichtigen waren.

Im Jänner startete der Bildhauermeister Thöni Reinhard mit einem Schnitzkurs, der sehr gut angenommen wurde.

Am 22. Jänner 2016 wurde die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt.

Bei der Neuwahl kam es zu keiner größeren Veränderung. Der „alte“ Vorstand unter Obmann Erwin Mark wurde einstimmig wieder gewählt.

In der ersten Woche im Juli startete unser Obmann und Krippenbaumeister Erwin Mark den Kinderkrippenbaukurs. Die Kinder halfen beim Bauen eifrig mit.

Im September 2016 starteten wir in der NMS Pfunds wieder mit einem Krippenbaukurs, wobei unter fachmännischer Anleitung wieder einige tolle Krippen entstanden.

Die Krippen, die im Krippenbaukurs 2016 gebaut wurden, konnten dann bei der Krippenausstellung am 17. und 18. Dezember 2016 in der Volksschule Pfunds bewundert werden. Vom orientalischen Stil über Tiroler Bauernkrippen, bis hin zur Laternenkrippe wurden den zahlreich erschienenen Besuchern mehr als 20 verschiedene Darstellungen der „Heiligen Nacht“ präsentiert. Die Zuschauer wurden mit Speis und Trank bestens versorgt. Die Krippenweihe wurde von Pfarrer Werner Seifert durchgeführt.

Für den Ausschuss des KV Pfunds  
Nardin Angelika, Schriftführerin



Eine Kastenkrippe von Armin Schuchter

Fotos: privat



Die orientalische Laternenkrippe von Beatrix Thöni

## Pensionistenverband Ortsgruppe Pfunds



In Gemeinschaft feiern.

Foto: Apolonio Karl

Am Samstag, den 17. Dezember 2016, fand unsere Weihnachtsfeier im Hotel Kajetansbrücke statt.

Knapp 100 Teilnehmer konnten willkommen geheißen werden. Als Ehren Gäste waren Bgm. Rupert Schuchter, Vzbgm. Peter Wille und der Pensionisten-Bezirksobmann Manfred Weisskopf und Josef Heiseler mit Gattin der Einladung gefolgt.

Nach einem Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr und einer kurzen Vorschau für das kommende Jahr erfolgten die Grußworte unseres Bürgermeisters und des Bezirksobmannes mit den besten

Wünschen für friedvolle Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Nach dem weihnachtlichen Teil mit Musik, Gedichten und Kurzgeschichten, gab es für alle eine gute Jause. Bei schöner Musik mit Brigitte Eberhart, Heini Köhle und Hansi Thöni klang die gemütliche Feier aus.

Ich möchte mich bei allen, die für diesen angenehmen Nachmittag beigetragen haben, im Besonderen den Musikanten und den Mitarbeitern vom Hotel Kajetansbrücke recht herzlich bedanken. Ein Dank ergeht auch an die Fa. Wachter-Wilhelm für den kostenlosen Bustransfer.

Karl Apolonio  
Obmann



*Bei Musik da lass dich nieder!*

Foto: Apolonio Karl

## Pensionistenverband Ortsgruppe Pfunds

Der Start ins neue Vereinsjahr erfolgte am Montag, den 23. Jänner 2017, mit dem traditionellen Bezirksball im Hotel Jägerhof in Zams.

Bei flotter Musik mit dem Duo „Andrea und Andreas“ wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.

Großer Andrang herrschte beim Glückstopf, wo jeder erwartungsvoll seinen Preis in Empfang nehmen konnte. Jedes Los war ein Treffer.

Als älteste Teilnehmerin erhielt unser Mitglied, Frau Emma Hollaus, einen Obstkorb von Bezirksobmann Manfred Weisskopf überreicht.

Ein Dank ergeht an die Organisatoren des Bezirkes, die für diesen schönen stimmungsvollen Nachmittag gesorgt haben.

Karl Apolonio  
Obmann

*Heute schon  
gelacht?*

Ein Mann kommt zur Musterung.  
„Wo wollen sie denn hin?“  
fragt der General.  
„Zur Marine.“  
„Können sie schwimmen?“  
„Nein wieso?“  
Haben die denn keine Schiffe?“



*Die Pfundser Teilnehmer am Bezirksball*

Foto: Apolonio Karl



*Bez. Obm. Manfred Weisskopf mit Emma Hollaus (re)*

Foto: Apolonio Karl

## Erfüllen Sie sich den Traum von den eigenen vier Wänden

Wer sich für den Kauf einer Wohnung oder den Bau eines Hauses entscheidet, genießt nicht nur besondere Freiheiten und mehr Lebensqualität, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur eigenen Altersvorsorge.

Johannes Kapferer, Wohnbauspezialist der Raiffeisenbank Oberland: „Als Eigentümer sind Sie weitgehend unabhängig von den Vorschriften und Einschränkungen, die ein Mietverhältnis mit sich bringen. Außerdem haben Sie die Freiheit, Ihr Zuhause nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und Vorstellungen zu gestalten.“

### Zukunftsvorsorge

„Haben Sie schon einmal nachgerechnet, wie viel Sie im Laufe der Zeit an Ihren Vermieter bezahlen? Ein stattliches Vermögen, mit dem Sie sich oft schon viel

Eigenheim' leisten können. Die Investition in Wohneigentum ist die wohl einzige Form der aktiven Altersvorsorge, von der Sie bereits heute profitieren. Zwar haben Eigentümer in der Regel höhere Wohnkosten als Mieter, nach Rückzahlung der Immobilienfinanzierung zahlen sie jedoch weniger. Diese ‚Mietersparnis im Alter‘ ist Ihr finanzieller Vorteil“, erklärt die Wohnbauspezialistin der Raiffeisenbank Oberland, Claudia Schmid B.A. Auf Ihrem Weg in die eigenen vier Wände ist es wichtig, einen Partner zu haben, der versteht, worauf es ankommt. Die Wohnbauspezialisten der Raiffeisenbank Oberland sind stets bemüht gemeinsam mit den Bauherren eine passende Lösung zu erarbeiten. Bei Fragen stehen Ihnen diese gerne zur Verfügung! [www.rbo.info](http://www.rbo.info) WERBUNG

Raiffeisenbank  
Oberland



**Verwirklichen Sie Ihren Wohn(t)raum mit unseren Wohnbauspezialisten:**

**Claudia Schmid B.A. Johannes Kapferer**  
+43 664 88125240 +43 664 8552816

## Feuerwehr Pfunds absolvierte die Technische Leistungsprüfung in GOLD und BRONZE

Am Sonntag, 18. Dezember 2016, traten bei frostigen Temperaturen zwei Bewerbungsgruppen der Feuerwehr Pfunds zum Technischen Leistungsbewerb in Gold und Bronze am Ensplatz an. Unter den zahlreichen Zusehern konnten wir auch unseren Bürgermeister - selbst aktives Mitglied der Feuerwehr - Schuchter Rupert, den Vbgm. Wille Peter, Vertreter des Gemeinderates, Ehrenmitglied Mairhofer Richard und Bezirksfeuerwehrkommandant Wolf Hermann recht herzlich begrüßen.

Ein Danke an dieser Stelle von beiden Bewerbungsgruppen an Hangl Dietmar und Sabine mit Team für die tolle Bewirtung im Schulungsraum nach dem Bewerb!

Ein Danke ergeht an die Gemeinde Pfunds, unserem Kdt. Stellvertreter Thöni Peter, der uns die Piste am Ensplatz immer wieder zu den Proben eis- und schneefrei hielt und in einem perfekten Zustand herrichtete.

Ein Danke sprechen wir Eberhart Alexander

und Adelsberger Sandra aus, die sich die Zeit nahmen, bei den ca. 30 Bewerbungsproben dabei zu sein, um als Bewerter zu fungieren und die Abläufe zu kontrollieren und zu überprüfen.

Danke an die Jugendgruppe der Feuerwehr Pfunds für die „heißen“ Getränke während des Bewerbes.

Ein besonderes Danke der Firma Transporte Fuchs Christian als Sponsor.



Die „Gold“ Gruppe: Schaffenrath Benjamin, Thöni Dominik, Bober Markus, Westreicher Maximilian, Kofler David, Nardin Rainer, Gredler Nikolaj, Mark Christian, Eberhart Philipp, Messner Emanuel.

Die Voraussetzungen jedes Teilnehmers sind: Grundlehrgang und Technischer Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Telfs, 16-stündiger Erste Hilfe Kurs.

Bei der Goldgruppe zusätzlich: Leistungsbewerb in Bronze und Silber erfolgreich bestanden, man darf nur alle zwei Jahre zum nächsten Bewerb antreten.

Die technische Leistungsprüfung setzt sich aus einem theoretischen und praktischen Teil zusammen. Im ersten Teil wird jeder einzelne der Gruppe mit großer Genauigkeit in Fahrzeug- und Gerätekunde geprüft.

Dann muss man in einer vorgeschriebenen Zeit einen Verkehrsunfall unter Einsatz von Bergeschere, Spreizer und hydraulischen Rettungsgeräten möglichst fehlerfrei durchführen. Weiters muss die Straße richtig abgesichert, die Beleuchtung und der Brandschutz aufgebaut werden.

Der Hauptbewerter, Herr Jehle Herbert, Kommandant der FF Ischgl, und sein Team teilten den beiden Gruppen mit, dass sie die Prüfungen tadellos bestanden haben.

Stolz nahmen die Kameraden ihre verdienten Abzeichen, mit denen Ihre Einsätze, die

unermüdliche Arbeit und der große Fleiß belohnt wurden, entgegen.

**Das Kommando der FF Pfunds möchte sich bei jedem einzelnen Bewerbsteilnehmer bedanken. Es ist ein tolles Gefühl zu wissen, so viele motivierte, junge und auch ältere Kameraden in der Feuerwehr zu haben, die jederzeit bereit sind, unter Einsatz „auch zum Teil ihres Lebens“ der Bevölkerung 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit Ihre(n) Mann/Frau zu stellen.**

Schriftführer  
HV Thöni Bernhard



Die „Bronze“ Gruppe: Benischek Rudolf, Hangl Dietmar, Thöni Bernhard, Dangl Reinhold, Patsch Patrik, Nardin Rainer, Mark Christian, Feuchter Gerhard, Brunner Walter, Flunger Bernd, Thöni Michael, Kofler David. Fotos: Benischek Rudolf

## Bericht der 141. Jahreshauptversammlung 2016 der Feuerwehr Pfunds, am 14. Jänner 2017

### „Technische Einsätze an erster Stelle!“ 25 jährige Ehrung

Kommandant HBI Benischek Rudolf konnte zur diesjährigen Vollversammlung 45 aktive Mitglieder, 5 Reservemitglieder, 2 Ehrenmitglieder und 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Pfunds begrüßen. Folgende Ehrengäste waren ebenfalls anwesend: Bgm Schuchter Rupert, Bezirksfeuerwehrkommandant Wolf Hermann, Dekan Mag. Franz Hinterholzer, Ehrenkommandant Nardin August, Musikkapelle Obmann File Stefan, Schützenkompanie Pfunds Westreicher Edwin, Bergrettung Pfunds Markl Jürgen und Jenewein Hugo, Leiter der Polizeinspektion Pfunds Gerhard Krenslehner. Die Vertreter der Nachbarfeuerwehren Tösens, Nauders und Spiss.

Wir gedenken unseres verstorbenen Kameraden Wagner Daniel und unseres Fahrzeugpaten Senn Peter. Herr Mag. Franz Hinterholzer spricht ein Gebet.

### Der Bericht des Kommandanten:

**Einsätze: 8 Brandeinsätze  
42 Technische Einsätze  
3 Fehl-/Täuschungsalarme  
2 Brandsicherheitswachen**

Gesamteinsatzstunden 2016:  
**1.025 Stunden mit 498 Mann**

### Übungen:

2x gesamte Mannschaft, 2x Gruppenübungen, 4x Gemeinschaftsübungen, 4 Atemschutzübungen, 8 Maschinistendienste, 50x Bewerbungsübungen, 2x Technische Übungen; Feuerwehrjugend 1.645 Stunden.

### Ausrückungen:

Florianisonntag, 3 Prozessionen

### Tätigkeiten:

Kommandantendienstbesprechung in Landeck, Bezirksfeuerwehrtag, 4 Ausschusssitzungen, 2 Dienstbesprechungen, 54 sonstige Tätigkeiten, 34 Tätigkeiten im

Feuerwehrhaus, 19 Verwaltungstätigkeiten, 6 x Ordnungsdienst, 11 x Feuerwehrfest, 1 x Repräsentation, uvm.

**294 Tätigkeiten mit 648 Mann  
mit 2.585 Stunden**

### Bewerbe 2016

Atemschutzleistungsprüfung:  
1 x Gold, 2 x Bronze

Technische Leistungsprüfung alt:  
1 x Gold

Technische Leistungsprüfung neu Stufe 1:  
1 x Bronze

### Schulungen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs:

Bei 33 Lehrgängen waren 47 Mann/Frau mit 788 Stunden an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

**Gesamt freiwillige Stunden im Jahr  
2016 - 6.015 Stunden - mit 1.933 Mann**

In den einzelnen Berichten erläutern der Jugendführer, der Obermaschinist, der Atemschutzbeauftragte und der Gerätewart die Aktivitäten in ihren Gruppen.

Der Kassier HV Hangl Dietmar gibt einen detaillierten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Kassaprüfer Petrasch Thomas, Oeg Rudolf und Schuchter Rupert erklären die Kassa für geprüft und in bester Ordnung. Daraufhin wird der Kassier einstimmig entlastet.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde folgender Kamerad für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

### 25 Jahre Mitgliedschaft:

#### MARK CHRISTIAN

Bürgermeister Schuchter Rupert bedankt sich im Namen der Gemeinde Pfunds für die geleistete Arbeit im Jahr 2016 und gratuliert dem Geehrten. Weiters bedankt sich der Bürgermeister bei den Nachbarfeuerwehren Nauders, Spiss und Tösens für die einwandfreie Zusammenarbeit im Jahre 2016

Die weiteren Ehrengäste betonen die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und bedanken sich für die geleistete Arbeit innerhalb der Gemeinde. Zum Schluss der Versammlung gibt der Kommandant eine Vorschau für das kommende Jahr 2017.

**Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Pfunds bei unserem Bürgermeister Herrn Schuchter Rupert, Vizebürgermeister Wille Peter dem Gemeinderat und der Bevölkerung von Pfunds für die geleistete Unterstützung im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken! - Gut Heil!**

Schriftführer  
HV Thöni Bernhard

*Was der Frühling  
nicht sät,  
kann der Sommer  
nicht reifen,  
der Herbst nicht ernten,  
der Winter nicht genießen.*

Johann Gottfried von Herder  
(1744 – 1803)  
dt. Dichter und Philosoph



Ehrung Mark Christian für 25 Jahre Mitgliedschaft (von links: Bezirksfeuerwehrkommandant Wolf Hermann, Mark Christian, Bgm. Schuchter Rupert, Kommandant HBI Benischek Rudolf, ABI Nardin Rainer)  
Foto: Benischek Rudolf



#### **Kratter Alexander**

Birkach 382  
A-6542 Pfunds

☎ +43 664 44 13 626 oder  
+43 5474 5784

✉ alex@reifen-alex.com  
www.reifen-alex.com

*Der Frühling kommt, die Temperaturen steigen.  
Zeit, wieder ans Reifen-Umrüsten zu denken!*

**Ab einer Temperatur von mehr als +7°C sind  
Sommerreifen die sicherste Lösung.**

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass im Zeitraum vom 01.11. bis 15.04. die Winterreifenpflicht gilt, sofern winterliche Fahrverhältnisse (Schnee, Eis, Matsch) bestehen.

#### **Aber welche Fragen kommen vor dem Wechsel noch auf:**

- Alte Sommerreifen montieren?  
Reifenprofil (mind. 1,6 mm)?  
Sind diese noch tauglich?
- Alte Winterreifen „zusammenfahren“?
- 2 oder 4 neue Sommerreifen montieren?
- Entsorgung von Altreifen?

**Kommen Sie vorbei, oder rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne!**

*Und falls die Entscheidung auf neue Sommerreifen fällt,  
dann können diese bereits bestellt, von uns vormontiert  
und bis zum Reifenwechsel bei uns gelagert werden.*



# Veranstaltungskalender Pfunds

April 2017					
Samstag	01.04.17		Frühjahrskonzert der MK Pfunds	MK Pfunds	Neue Mittelschule
Sonntag	09.04.17	08:30	Palmprozession	Pfarre Pfunds	Volksschule
Freitag	14.04.17	10:00	Suppentag		VS/Altenstube
Sonntag	23.04.17		Grauhvieh-Gebietsausstellung		Ensplatz
Samstag	29.04.17		Braunviehausstellung	Braunviehzuchtverein	Ensplatz
Mai 2017					
Sonntag	07.05.17		Florianiprozession	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Fr/Sa	19./20.05.17		Landesjungschützenschießen	Schützenverein	
Mittwoch	24.05.17		Singer Songwriter Abend	MK Pfunds	Pavillon
Donnerstag	25.05.17	11:00	Mittelalterfest	Altfinstermünz / TVB	Altfinstermünz
Samstag	27.05.17	09:00	Bogenturnier Tschingls	Bogensportverein	Tschingls
Samstag	27.05.17	18:00	„Essen wie im Mittelalter“ mit Musik & Theater	Verein Altfinstermünz	Altfinstermünz
Juni 2017					
Sonntag	04.06.17	10:00	Firmung	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Mittwoch	14.06.17		Singer Songwriter Abend	MK Pfunds	Pavillon
Donnerstag	15.06.17		Fronleichnamsprozession nach Stuben	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Samstag	17.06.17		Kart Rennen & Kart Race Party	VW Society	Ensplatz
Samstag	24.06.17	20:30	Sommerkonzert (Herz Jesu)	MK Pfunds	Pavillon
Sonntag	25.06.17	08:30	Herz-Jesu Prozession im Dorf	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Donnerstag	29.06.17	08:30	Kirchtag Peter & Paul Prozession + Markt	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Juli 2017					
Samstag	01.07.17		Sommernachtsfest	MK Pfunds	Pavillon
Mittwoch	05.07.17	20:30	Sommerkonzert	MK Pfunds	Pavillon
Mittwoch	19.07.17	20:30	Sommerkonzert	MK Pfunds	Pavillon
Sonntag	23.07.17		Almfest Gschneir & Bergmesse Lahnkopf	Gschneir / Trachtengruppe	Gschneir / Lahnkopf
Fr/Sa	28./29.07.17		Waldfest	Schützen	Gonde
August 2017					
Samstag	05.08.17	20:30	Sommerkonzert	MK Pfunds	Pavillon
Sonntag	06.08.17		Platzer Almfest	Platzer Alm	Platzer Alm
Fr/Sa	11./12.08.17		Landes- & Regimentspokalschießen	Schützen	Tschingls
Dienstag	15.08.17	08:30	Maria Himmelfahrtprozession	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Dienstag	15.08.17		Kirchtag in Altfinstermünz	Verein Altfinstermünz	Altfinstermünz
Mittwoch	16.08.17	20:30	Sommerkonzert	MK Pfunds	Pavillon
Sonntag	20.08.17		Almfest Kobler Alm	Kobler Alm	Kobl
Mittwoch	23.08.17	20:30	Sommerkonzert	MK Pfunds	Pavillon
Fr - So	25.-27.08.17		24. Pfunds Kerle Fest	Pfunds Kerle	Ensplatz
September 2017					
Mittwoch	06.09.17	20:30	Sommerkonzert	MK Pfunds	Pavillon
Samstag	09.09.17		Tischtennis-Alpentrophy	Bright Occiput	NMS Pfunds
Donnerstag	14.09.17	19:30	Herbstfest	TVB Tiroler Oberland	Pavillon
Samstag	16.09.17	09:00	Almabtrieb	Bauern	Ensplatz
Samstag	23.09.17	09:00	Schafschoad	Bauern	Ensplatz
Sonntag	24.09.17		Tag des Denkmals in Altfinstermünz	Verein Altfinstermünz	Altfinstermünz
Wöchentliche Veranstaltungen					
Dienstag	Juni-Sept.	10:00	Kulturwanderung nach Altfinstermünz	Verein Altfinstermünz	Altfinstermünz
Donnerstag	Juni-Sept.	13-17	Besichtigung Greiter Mühle & Säge		Greit Mühle & Säge
Donnerstag	Juni-Okt.	19:30	Schnapsverkostung	Brennerei Gspan	Gspan Peter
Freitag	ganzjährig	17-19	Bauernmarkt		Infobüro Pfunds
So & Mi	Mai-Okt		Museum (So 10-12 & 13:30-16, Mi 13:30-15:30)		Museum Pfunds
Mo - Fr	Mai-Okt	10+13	Bogenschießen im 3D Parcours	BSP & TVB	Tschingls

## Pfundser Schützen besuchten die Andreas-Hofer Gedenkfeier in Truden



Bgm. Michael Epp nimmt den Ehrenpreis des Südtiroler Jugendrings entgegen.

Mittlerweile ist es bereits Tradition, dass die Schützenkompanie aus Truden im Südtiroler Unterland die Pfundser Schützen zur alljährlichen Gedenkfeier um den 20. Februar einlädt.

Deshalb nimmt immer wieder eine Fahnenabordnung der Schützenkompanie Pfunds an dieser Feier teil. Diese Gedenkfeiern haben in Südtirol immer noch einen besonderen Stellenwert und sind ein Zeichen der selbstbewussten Südtiroler Identität.

Auch heuer begleitete wieder unser Alt-Bgm. Gerhard WITTING diesen Besuch. Wie alle Jahre wurden wir in Truden herzlich begrüßt und aufgenommen.

Heuer konnten wir dabei sein, wie der Gemeinde Truden, unter der Führung des Bürgermeisters Michael EPP, ein besonderer Preis verliehen wurde.

Die Gemeinde Truden wurde vom „Südtiroler Jugendring“ für das besondere Engagement um die Vereine und die Jugendförderung mit dem **„Ehrenamtspreis 2016“** ausgezeichnet. Wie Bgm. Michael EPP betonte, ist ihm die ehrenamtliche Arbeit für die Dorfgemeinschaft innerhalb der Vereine immer wieder ein großes Anliegen. Das damit verbundene Preisgeld in der Höhe von 2000.- Euro wird ausschließlich in Jugendarbeit der dörflichen Vereine investiert.

Nach einem feierlichen Einzug der Schützen und anderer Dorfvereine, begleitet durch Fackelträger, fand in der Pfarrkirche der Gedenkgottesdienst statt. Für die musikalische Begleitung sorgte der bekannte Kirchenchor Truden, der heuer durch eine stimmungswalrige



Feierliche Kranzniederlegung durch die Schützen aus Truden und Pfunds.

Solosängerin verstärkt wurde. Als der Chor das Abschlusslied „Ach Himmel es ist verspielt“ anstimmte, bekam mancher Zuhörer buchstäblich eine „Gänsehaut“.

Vor dem Kriegerdenkmal hielt anschließend der Südtiroler Landtagsabgeordnete Sigmar STOCKER die Gedenkrede. Er nahm Bezug auf das Leben Andreas Hofers, der für den Erhalt von Tradition, Werten und Aufrichtigkeit stand.

„Wir Tiroler sind – wie die Italiener oder Franzosen und andere Völker Europas jene, die durch unsere Bräuche, Sprachen und Traditionen die Farbenvielfalt Europas ausmachen.“ Er ging auch auf die große und vor allem unkontrollierte Zuwanderung in Italien ein und sagte: „Ein Land hat die Pflicht Steuern einzuheben, aber auch die Pflicht, für geordnete Lebensverhältnisse zu sorgen.“

Traditionsgemäß endete die Feier nach der Ehrensalue mit der Kranzniederlegung durch je einen Schützen aus Truden und Pfunds unter den Klängen der Tiroler Landeshymne.

Beim anschließenden gemütlichen Treffen im Schützenheim konnten wir in froher Runde die mitgebrachte „Pfundser Marend“ verzehren, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Ein besonderes Danke geht an unsere Patin Martina PEDROSS, die uns die „Pfundser Marend“ bereitstellte und an Alt-Bgm. Gerhard WITTING, der uns als umsichtiger Lenker vor dem „Verhocken“ bewahrte und gut nach Hause brachte.

Text und Fotos:  
Wilfried Griebner



Gemütlicher Ausklang im Schützenheim in Truden.

## Die Rodelbahn St. Ulrich des Rodelclub Pfunds kann sich sehen lassen!



*Bereits am Ensplatz hatten die Kinder ihren Spaß*

Nach zweijähriger Pause, aufgrund von Schneemangel, konnte man heuer mit großartiger Unterstützung der Gemeinde Pfunds und des TVB Pfunds die Rodelbahn St. Ulrich wieder in Betrieb nehmen.

Im November trat unser Herr Bürgermeister an uns heran, die Rodelbahn nach St. Ulrich wieder zu aktivieren und bot uns die Hilfe der Gemeinde Pfunds bzw. des TVB Pfunds an. Diese Hilfe nahmen wir sehr gerne in Anspruch. Ohne die Hilfe der Gemeinde und des TVB könnten wir das Unterfangen mit Beschneigung usw. nicht in Angriff nehmen. Somit begannen wir Anfang Dezember, sobald es die Temperatur zuließ, auf dem Ensplatz mit der Schneekanone Schnee zu erzeugen. Auch die Kinder hatten ihren Spaß an dem Schneehaufen beim Ensplatz.

Dieser Schnee wurde dann mit Traktor und Schlepper auf die Rodelbahn gefahren. Es wurden insgesamt ca. 600 Ladungen zur Rodelbahn St. Ulrich gebracht.

Auf der Rodelbahn wartete Gebi Larcher mit seinem Pistengerät schon sehnsüchtig auf den Schnee. Er verteilte diesen sorgfältig. Somit nahm die Rodelbahn langsam aber sicher Gestalt an.



*Die heurigen Clubmeister - Ida Schuchter und Egon Jennewein*



*So arbeitet sich Gebi den Rodelweg hinunter.*

Mitte Dezember konnte nach mehrwöchiger Arbeit und Abnahme der Rodelbahn durch den Tiroler Rodelverband die Rodelbahn St. Ulrich für alle Sportbegeisterten freigegeben werden.

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag wurde die Rodelbahn beleuchtet und auch die Rodelhütte hatte geöffnet. Die Rodelbahn sowie die Hütte wurden sehr gut besucht und angenommen, was uns als Verein sehr freut. Am 5. Februar führten wir unser bekanntes Vereinerennen mit Clubmeisterschaft durch. Die Rodelbahn war bestens präpariert. Es waren insgesamt 11 Vereinsmannschaften gemeldet und 62 Läufer am Start. Den Mannschaftssieg holte sich die Gruppe Schützen I der Schützenkompanie Pfunds vor der Trachtengruppe Pfunds und der Schnitzstube Thöni.

Die begehrten Titel Clubmeisterin und Clubmeister 2017 sicherten sich dieses Jahr Ida Schuchter und Egon Jennewein. Herzliche Gratulation!

Am 11.02.2017 war Austragungsort für das 2. Bezirks-Cup-Rodelrennen unsere Rodelbahn St. Ulrich. Das Nacht-Rennen mit 2 Wertungsläufen konnte wieder auf einer bestens präparierten Rodelbahn durchgeführt werden. Es waren 39 Läufer am Start.

Den Tagessieg holten sich bei den männlichen Bewerbern: Alfred Achenrainer aus Tösens, bei den weiblichen Bewerberinnen: Manuela Schranz aus Pfunds. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Rodelclub Pfunds eine sehr gute und unfallfreie Saison 2016/2017 hatte. Wir gratulieren nochmals allen Siegerinnen und Siegern der heurigen Saison.

Unserer besonderer Dank geht an unseren Herrn Bürgermeister Rupert Schuchter mit seinen Gemeindearbeitern, Frau Elisa Thöni vom TVB Pfunds sowie an den Pistengeräte-Chauffeur Gebi Larcher, ohne die wir auch heuer wieder keine Rodelbahn hätten, weil es unser Wettergott mit dem Schnee nicht gerade gut meinte.

Auch der Bergrettung Pfunds und allen Mitgliedern des Rodelclub Pfunds ein großes VERGELT'S GOTT für die Unterstützung bei der Durchführung der Rennen.

Wir schauen mit Zuversicht auf die Saison 2017/2018 und hoffen wieder auf tatkräftige Unterstützung.

Rodel Heil!

Schriftführerin RC Pfunds  
Anita Scheiber



*Die heurigen Tagessieger - Alfred Achenrainer und Manuela Schranz. Fotos: Gerhard Schuchter, Anita Scheiber*



## Eröffnung: 3D-BOGENSTADL

Vergangenen Sommer zählte der 3D-Bogenparcours in Tschingls (4 km außerhalb von Pfunds in Richtung Nauders) über 2000 Gäste/Besucher - das war den TVB-Verantwortlichen Grund genug für eine Erweiterung. Im Herbst beschloss somit der Tourismusverband den Bereich „Bogenschießen“ auch auf den Winter auszudehnen. Gemeinsam mit dem Bogensportclub Pfunds, der in diesem Projekt rund 1000 freiwillige Arbeitsstunden investierte, konnte ein weiterer Schritt in die richtige Richtung geschaffen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal bei allen Mitwirkenden des Bogensportvereins bedanken, sie haben wirklich ausgezeichnete Arbeit geleistet.



Mit der Eröffnung des 3D-Bogenstadls mitten im Dorfzentrum hat Pfunds eine Indoorhalle der besonderen Art erschaffen. Dabei soll sich die urig anmutende Bogensporthalle als Ganzjahres-Freizeiteinrichtung für Gäste und Einheimische bewähren. Hier ist nicht nur der neue Trainingsort für bereits begeisterte Bogensportler, sondern auch der richtige Platz um in die Welt des Bogenschießens einzutauchen. Der Stadl bietet eine 18 Meter lange Schießbahn, ein Schießkino sowie einen Kinderbereich und unser Trainer Othmar Reinstadler besitzt die beste Technik um Groß & Klein zu begeistern.

Das Bogenschießen bietet sich auch ideal für Geburtstagsfeiern oder Firmenausflüge an. Weitere Infos sowie Preise und Öffnungszeiten erhaltet ihr auf unserer Homepage: [www.tiroler-oberland.com/bogenparcours](http://www.tiroler-oberland.com/bogenparcours)



## Erweiterung Kinder- & Jugendprogramm 2017

Der TVB Tiroler Oberland setzt diesen Sommer gezielt zum Thema Familien einen neuen Meilenstein und zeigt hier bereits die wichtigsten Neuerungen:

- ◆ Die Orte Ried, Prutz und Pfunds haben zusammen ein gemeinsames, spannendes und abwechslungsreiches Programm für unvergessliche Sommerferien entwickelt.
- ◆ Alle einheimischen Kinder sind herzlich eingeladen, am Programm teilzunehmen - es gelten die selben Konditionen wie für Gästekinder.
- ◆ Es gibt ein eigenes Jugendprogramm für coole Teenies!  
Kinderprogramm: 4 - 10 Jahre / Jugendprogramm: ab 10 Jahre
- ◆ Es gibt keine Mindestteilnehmeranzahl mehr!
- ◆ Rudi Rucksack ist das diesjährige Maskottchen der Familiennester - er wird diesen Sommer unser Maskottchen Bibi an einem Tag begleiten. Nähere Infos zum neuen Programm und zu Rudi Rucksack findet ihr bei den Familiennestern auf unserer Homepage:

[www.tiroler-oberland.com/familie](http://www.tiroler-oberland.com/familie)



## Der PFUNDS Gutschein ist da!

Unter dem Motto: „Fahr nicht fort - kauf im Ort“ hat der TVB Tiroler Oberland die Pfunds Gutscheine ins Leben gerufen und bis jetzt rund 900 Stück verkauft. Diese sind in € 10,00 Schritten im Infobüro Pfunds erhältlich und können in mehr als 45 Mitgliedsbetrieben eingelöst werden. Direkt am Gutschein und auf unserer Homepage können die Mitgliedsbetriebe nachgelesen werden:

[www.tiroler-oberland.com/pfundsgutschein](http://www.tiroler-oberland.com/pfundsgutschein)



# Gästeehrungen von Pfunds & Spiss 2016

## 5 Jahre

<b>Fam. Bachmeier Siegmund P.</b> / Pen. Schöne Aussicht	<b>Fam. de Vos Pieter</b> / Haus Kraft	<b>Fam. Dinkelmeyer Ralph</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Fieker Klaus-Peter</b> / Apart Birgit
<b>Frau Fischer Elke</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Günther Georg</b> / Appart Collina	<b>Fam. Haase Hans-Joachim</b> / Haus Salzmann	<b>Fam. Hampel Günter</b> / Haus Schuchter Helene
<b>Fam. Henrich Claudia</b> / Haus Brabenetz	<b>Fam. Hoschek Klaus</b> / Apart Bergkristall	<b>Frau Ibscher Rosel</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Ispas Gelu</b> / Hotel Berghof
<b>Fam. Kaiser Karsten</b> / Appart Collina	<b>Herr Kickelbick Neil</b> / Haus Köhle Herta	<b>Fam. Knobloch Dieter</b> / Haus Sonnenschein	<b>Fam. Kramer Astrid</b> / Haus Kraft
<b>Fam. Kramer Yolanda</b> / Haus Kraft	<b>Fam. Lausch Peppi</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Lutz Thomas</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Metzger Uwe</b> / Apart Handle
<b>Modellflug Gem. Remchingen e.V.</b> / G. Sonnenhof	<b>Herr Pooch Lothar</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Range Mario</b> / Apart Bergkristall	<b>Fam. Reinkober Stefan</b> / Hotel Berghof
<b>Fam. Reutenauer Claudy</b> / Pension St. Lukas	<b>Fam. Roth Heinz</b> / Apart Bergkristall	<b>Fam. Schade Michael</b> / Apart Bergkristall	<b>Fam. Skala</b> / Haus Plangger Albin
<b>Skigruppe Herold Christian</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Stoute</b> / Appart Collina	<b>Fam. Trinks Manfred</b> / Haus Palman	<b>Fam. Umlauf Jan</b> / Haus Sonnenschein
<b>Fam. van Mulken Gerry</b> / Pension Schöne Aussicht	<b>Fam. Vogel Andrea</b> / Haus Mündin	<b>Fam. Wieber Christine</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Wilhelm Werner</b> / Appart Collina
<b>Fam. Zöllner André</b> / Pension Schöne Aussicht	<b>Fam. Zscherper Tilo</b> / Haus Sonnenschein		

## 10 Jahre

<b>Fam. Bienefeld Tobias</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Bienert Folkhart</b> / Hotel Kreuz	<b>Fam. Butz Dieter</b> / Gasthaus Sonnenhof	<b>Fam. Erdmann Hans-Günter</b> / Petrasch Renate
<b>Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium</b> / Hotel Austria	<b>Fam. Feucht Oliver</b> / Apart Lobenwein-Eiter	<b>Herr Götz Manfred</b> / Haus Köhle Herta	<b>Graf Huyn College</b> / Hotel Austria
<b>Herr Hechenberger Beppo</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Heise Michael</b> / Apart Birgit	<b>Fam. Kozak Jana</b> / Apart Birgit	<b>Fam. Krüger Bernd</b> / Pension Schöne Aussicht
<b>Fam. Larsson Stefan</b> / Pension St. Lukas	<b>Fam. Michl Frank</b> / Pension Grein	<b>Fam. Müller Frank</b> / Haus Aschacher Josefa	<b>Fam. Nezahl Antonin</b> / Apart Birgit
<b>Fam. Praetzas</b> / Apart Birgit	<b>Fam. Radel Thorsten</b> / Apart Lobenwein-Eiter	<b>Fam. Reichert Detlef</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Resch Otto</b> / Apart Birgit
<b>Fam. Roder Wolfgang</b> / Hotel Kreuz	<b>Fam. Rogge Frank</b> / Haus Brabenetz	<b>Fam. Schibur Günter</b> / Pension Fundus	<b>Fam. Schuler Siegfried</b> / Haus Gotsch
<b>Fam. Serbinè Jürgen</b> / Apart Handle	<b>Fam. Solvang &amp; Markussen</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Sönder Erik</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Steinmetz Sven</b> / Apart Lobenwein-Eiter
<b>Fam. Tausche Heinrich</b> / Apart Raetia	<b>Fam. Treß Detlef</b> / Landhaus Inntal	<b>Fam. Ulrich Hans Hendrick</b> / Hotel Berghof	<b>Herr Verbeeck Jan</b> / Pension Fundus
<b>Fam. Vermeer Jack</b> / Pension Schöne Aussicht	<b>Fam. Vorisek Vladimir</b> / Haus Plangger Albin	<b>Fam. Waurick Thomas</b> / Apart Lobenwein-Eiter	<b>Fam. Wolking</b> / Apart Lobenwein-Eiter
<b>Fam. Zimmer Martin</b> / Haus Köhle Sabine			

## 15 Jahre

<b>Herr Andreas Schubowski</b> / Haus Brabenetz	<b>Fam. Best Gerhard</b> / Hotel Kreuz	<b>Fam. Hulka Miloslav</b> / Haus Plangger Albin	<b>Fam. Kocian Petr</b> / Haus Plangger Albin
<b>Herr Kranz Gunter</b> / Gasthaus Sonnenhof	<b>Fam. Krüger Bernd</b> / Haus Stecher Maria	<b>Fam. Krüger Waldemar</b> / Pension Schöne Aussicht	<b>Fam. Marcusse Albert</b> / Haus Thöni Romy
<b>Fam. Meyer Reinhard</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Herr Mitchel Andrew</b> / Hotel Tyrol	<b>Herr Plakmeijer Steven</b> / Hotel Kajetansbrücke	<b>Frau Plakmeijer-Brugmans</b> / Hotel Kajetansbrücke
<b>Herr Ranson Steve</b> / Hotel Tyrol	<b>Fam. Schellhammer Günter</b> / Pen. Schöne Aussicht	<b>Fam. Schneider Bernd</b> / Hotel Kajetansbrücke	<b>Fam. Sievers Jens</b> / Haus Schuchter Helene
<b>Herr Stäubli Peter</b> / Pension St. Lukas	<b>Fam. Tenk Peter</b> / Pension Schöne Aussicht		

## 20 Jahre

<b>Fam. Bertschneider Gert</b> / Pension Schöne Aussicht	<b>Fam. de Goede Leo</b> / Appart Collina	<b>Fam. Dresler Hans Jürgen</b> / Haus Schöne Aussicht	<b>Fam. Engelhardt Norbert</b> / Haus Stecher Maria
<b>Fam. Gall Rainer</b> / Pension Schöne Aussicht	<b>Herr Janssen Heinz</b> / Hotel Lafairserhof	<b>Fam. Jörg Albert</b> / Hotel Berghof	<b>Fam. Kluth Rüdiger</b> / Haus Angelika
<b>Fam. Kreuzsch Andreas</b> / Hotel Traube	<b>Fam. Kühn Rainer</b> / Haus Thöni Romy	<b>Fam. Meyer Ralf</b> / Hotel Lafairserhof	<b>Fam. Ohlinger Heinz</b> / Haus Angelika
<b>Fam. Petersen Knud</b> / Pension St. Lukas	<b>Fam. Recktenwald Gerhard</b> / Haus Sonnenschein 30a	<b>Frau Scheepers Agnes</b> / Hotel Lafairserhof	<b>Fam. Strandberg Ulf</b> / Pension St. Lukas

## 25 Jahre

<b>Herr Bleeker Rainer</b> / Hotel Lafairserhof	<b>Fam. Dehm Dieter</b> / Haus File Hermine	<b>Herr Dismann Dietmar</b> / Apart Coletta	<b>Frau Glänzer Andrea</b> / Hotel Lafairserhof
<b>Fam. Hartz Hans-Ulrich</b> / Hotel Kreuz	<b>Fam. Hübner Edmund</b> / Apart Lobenwein-Eiter	<b>Fam. Meyen Herbert</b> / Haus Palman	<b>Fam. Nölte Hartmut</b> / Apart Coletta
<b>Frau Picksak Linda</b> / Hotel Lafairserhof	<b>Fam. Röttgers Bernhard</b> / Hotel Lafairserhof	<b>Fam. Schäfer Wolfgang</b> / Haus Köhle Elsa	<b>Herr Wiik Gösta</b> / Pension St. Lukas

## 30 Jahre

<b>Herr Gasch Wolfgang</b> / Haus Köhle Herta	<b>Herr Heinz Golze</b> / Pension Gabl	<b>Fam. Hebding Ewald</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Henn Robert</b> / Pension Schöne Aussicht
<b>Fam. Janssen Hans-Josef</b> / Hotel Lafairserhof	<b>Herr Resch Otto</b> / Haus Köhle Elsa	<b>Fam. Ritzen Albert</b> / Haus Palman	<b>Herr Stirnemann Kurt</b> / Apart Lobenwein-Eiter
<b>Herr Strandberg Jan</b> / Pension St. Lukas	<b>Fam. Fattler Tanja</b> / Haus Köhle Elsa	<b>Herr van den Oord Egon</b> / Hotel Kajetansbrücke	<b>Herr Wanagat Horst</b> / Pension Schöne Aussicht

## 35 Jahre

<b>Fam. Klimas Karl-Heinz</b> / Pension Schöne Aussicht	<b>Fam. Knippelberg Hans</b> / Haus Schuchter Helene	<b>Fam. Krug Artur</b> / Haus Stecher-Jenal Renate	<b>Fam. Meiresonne Werner</b> / Gasthaus Sonnenhof
<b>Fam. Müller Joseph</b> / Gasthaus Sonnenhof			

## 40 Jahre

Herr Woolley Richard / Hotel Tyrol

## 45 Jahre

Fam. Fechtig Gerhard / Pension Gabl

Fam. Stoy Walter / Haus Patsch Thomas

## 50 Jahre

Fam. Wirbelaner Alfred / Haus Plangger Albin

## 55 Jahre

Frau Golze Christa / Pension Gabl

Wir möchten uns bei  
unseren Stammgästen für  
Ihre Treue recht herzlich  
bedanken!



## 6. Stammgästewoche in Pfunds Ausflug zum Bernina Express im Juli 2016

Zur Info: Alle Gästeehrungen vom Jahr 2017 erscheinen 2018 in der Frühlingsausgabe der Dorfzeitung.

## BOGENSPORTWOCHENENDE IN PFUNDS 25. - 28. MAI 2017

### DONNERSTAG, 25. MAI 2017

„Eine Reise in die Vergangenheit“  
Mittelalterfest in der Erlebnisburg Altfinsternmünz!  
Abwechslungsreiches Programm mit Ritterkämpfen,  
Feuershows, Mittelalterliche Musik, Bogenschießen  
wie es früher war, uvm.

### FRITAG, 26. MAI 2017

Kennt ihr unsere neue Indoorhalle, den 3D-Bogenstadl  
schon? Heute öffnet die Halle exklusiv für alle Turnier-  
teilnehmer - Nutzt den freien Eintritt zur Vorbereitung  
für das morgige Turnier. Freie Parcoursbesichtigung!



Nähere Informationen zum Turnier oder Programm  
finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns  
auf viele Bogensportler und ein tolles Wochenende!

### SAMSTAG, 27. MAI 2017: TURNIERTAG

**5. Tschingls 3D Bogenturnier des BSPClub Pfunds**  
Musikalische Unterhaltung mit den Roadchicks,  
Bow-Trap-Bewerb mit Wanderpokal, Schmankerl vom  
Grill, Linedance, Siegerehrung mit vielen tollen  
Preisen, ...

### SONNTAG, 28. MAI 2017

Adrenalinjunkies aufgepasst! Erlebe eine spannen-  
de Tour durch den Actionsparcours von WhyNot-  
Adventures! Jeder Teilnehmer erhält -50 % auf den  
regulären Preis.



**Tiroler Oberland Tourismus**  
Infobüro Pfunds und Spiss  
Stubener Straße 40 | A-6542 Pfunds  
Tel.: +43 (0) 50 225 300  
pfunds@tiroler-oberland.com



[www.tiroler-oberland.com](http://www.tiroler-oberland.com) | [www.bogensport-pfunds.at](http://www.bogensport-pfunds.at)



## Radbrücke Kajetansbrücke

Ein weiterer Lückenschluss am Radweg wird realisiert!

Der Radtourismus als ökologische Urlaubsform, sowie das Radfahren in der (Familien-) Freizeit – in gesunder Natur gewinnen seit Jahren immer mehr an Bedeutung. Internationale Fernradrouten werden europaweit realisiert und erfreuen sich großen Zuspruchs bei Radfahrern.

Durch den Ort Pfunds laufen zwei Fernradwege – der Via-Claudia-Radweg und der Innradweg. Diese wurden über die letzten Jahre, gemeinsam mit den Gemeinden, ausgebaut. Die derzeitige Routenführung beim Knotenpunkt Kajetansbrücke war nie zufriedenstellend, man war hier auf Grund von Sicherheit auf der Suche nach einer qualitativ besseren Lösung. Der Bau einer eigenen Radwegbrücke führt zu einer Entschärfung der aktuellen Gefahrensituation und unter anderem zu einer verbesserten Erreichbarkeit des Campingplatzes, sowie der Festung Altfinsternmünz. Mit dem Tourismusverband als Leadpartner und der Gemeinde Mals als Projektpartner wird, mit Unterstützung vom Regionalmanagement Landeck, hier ein Interreg-Projekt umgesetzt. Fertigstellung der Brücke: Frühjahr 2017.

Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020.



## Die Forstmeile: Bewegung ist in – im Urlaub als auch in der Freizeit

Man muss gestehen, dass die beliebte Fitnessmeile im Pfunds Nahbereich (Nähe Mini-Fundus) mit Sicherheit die besten Jahre bereits hinter sich hatte. So stand man vergangenen Sommer vor der Entscheidung – die Geräte der sogenannten Forstmeile abreißen oder erneuern.

Da unser Wegarbeiter Bruno Netzer ein wahrer Ideentüftler mit Leidenschaft zur Bewegung ist, war die Entscheidung zur Revitalisierung schnell beschlossen. Die Übungen & Geräte wurden neu konzipiert – zeitgemäß und unter Berücksichtigung aller sportwissenschaftlichen Gesichtspunkte – professionelle Tipps holte man sich von Fitnesscenter-Inhaber & Physiotherapeuten Mag. (FH) Markus Hangl. Im Herbst wurde von Bruno mit den Umbauarbeiten begonnen – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung von Gemeindearbeiter Wachter Michael.

Die neu gestalteten Übungen sind darauf ausgelegt, Kraft, Beweglichkeit und die Körperkontrolle zu verbessern und können sowohl für Muskelaufbau, zur Steigerung der Koordination, als auch für die Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems genutzt werden. Das Freizeitangebot an der frischen Luft richtet sich an alle Generationen.

Im Frühjahr werden die Bauarbeiten, mit Beschilderungen, usw. fertiggestellt und im Sommer wird die neue Freizeiteinrichtung offiziell eröffnet.



## „TTC Oberes Gericht Brightoccupit“



Die Teilnehmer am Gauditurnier

### 2 MEDAILLEN FÜR PFUNDS

Toller Erfolg für die Pfunds Tischtennis-Spieler beim traditionellen Neujahrsturnier in Mieming. Waclaw wurde im A-Bewerb hervorragender Zweiter. Obwohl er Gerhard Senn bereits besiegen konnte, musste er nochmals gegen ihn im Finale antreten. Durch die lange Wartezeit zwischen den beiden Spielen konnte er die Konzentration nicht mehr aufrecht halten und verlor seine Partie gegen den Landecker. Im Doppelbewerb holte Waclaw mit Harry den hervorragenden dritten Platz – gegen die späteren Sieger verloren die beiden sehr knapp mit 2:3.

### Herbststrunde

#### Wildwest-Liga 2. Mannschaft

Mit einem Sieg und 3 Unentschieden wurde unsere 2. Mannschaft Dreizehnter (von 14). Super Leistung – Harry Wilhelm schaffte es als Zehnter in die Top-10 der Einzelrangliste.

#### 3. Gaudi Tischtennisturnier für Jedermann

Wieder großes Interesse und eine tolle Stimmung beim diesjährigen Gaudi Tischtennisturnier für Jedermann in der NMS Pfunds. Zehn 2er-Mannschaften gaben sich die Ehre und es gab wieder einen neuen Sieger. Keine Mannschaft konnte bisher ihren Titel verteidigen – ein Beweis für spannende und ausgeglichene Partien. Heuer hatten die Frauenhelden (Flo Waldner und Benni Ladurner) die Nase vorne und gewannen das Turnier ohne Niederlage vor den letztjährigen Siegern des FC Pfunds I



Frühjahrskonzert  
1. April 2017 · 20:30  
Neue Mittelschule Pfunds  
Dirigent: Thomas Greil

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die  
**Juni-Ausgabe der**  
**Dorfzeitung Pfunds ist**  
**Freitag, 19. Mai 2017!**

**Beiträge bitte an**  
**Immler Walter,**  
**Pfunds/Stuben 476**  
**oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)**

(Andi Pinzger und Tristan Westreicher). Dritte wurde das Team des FC Pfunds II mit Andi Haidegger und Aaron Westreicher. Ein großes Dankeschön an unseren Hauptsponsor HANDL TYROL, der allen Teilnehmern Tirolinis spendierte.

Einen Dank auch an die Bäckerei Habicher, die Gemeinde Pfunds und die NMS Pfunds.

### Rangliste 3. Gaudi Tischtennisturnier für Jedermann 2017:

1. Frauenhelden
2. FC Pfunds I
3. FC Pfunds II
4. Handles
5. JUZ
6. Crazy Girls
7. Perjener
8. KFZ Wachter
9. Dreamteam
10. Duo Infernale

Wilhelm Harald



Die heurigen Sieger des Gaudi Tischtennisturniers

Fotos: privat

## Treffpunkt Kultur

### Jahresrückblick 2016 Heimatmuseum Pfunds

Mit der Wahl zum Bürgermeister wurde Rupert Schuchter auch „Chef“ des Heimatmuseums Pfunds. Wir, das sind die freiwilligen und unentgeltlichen Mitarbeiter, hoffen auf die gleich gute Zusammenarbeit wie mit seinen beiden Vorgängern, Bgm. Schwenbacher Peter und Bgm. DI Witting Gerhard.

Das Jahr 2016 war für das Heimatmuseum Pfunds ein gutes Jahr. Mit der Einführung der summercard gold ist die Besucherzahl etwas angestiegen. Speziell Gäste aus den umliegenden Gemeinden, wie Feichten und Spiss, aber auch aus Ried und Nauders, besuchen unser Museum bei einem Tagesausflug. Einer unserer treuesten Besucher ist Richard Mairhofer, Seniorchef des Hotel Kreuz, der seinen Gästen mit Ortsrundgängen die Sehenswürdigkeiten von Pfunds näher bringt und zum Abschluss einen Museumsbesuch macht.

Die Einnahmen werden ausschließlich für museale Zwecke verwendet, das heißt für Beleuchtung, Reinigungsmittel und Ankäufe. So konnten auch heuer wieder Ausstellungsstücke angekauft werden, wie zum Beispiel eine Stubenuhr, drei Stachelscheid Bilder ect.. Auch einige Geschenke an das Museum waren zu verzeichnen, unter anderem einige Schriftstücke von Günther Doberauer aus dem Nachlass seiner Mutter.

Alt-Bgm. Peter Schwenbacher hat sich die Mühe gemacht, sämtliche Geschenke und Ankäufe der letzten 34 Jahre zu erfassen und aufzuschreiben. Ich war selbst überrascht von der langen Liste von Objekten, die zum Teil einen gewissen Wert darstellen und jetzt im Besitz der Gemeinde sind.

Nachdem der „Turm“ von Betty Senn als Geschenk an die Gemeinde Pfunds ging, konnte in Zusammenarbeit mit Bgm. DI Gerhard Witting, der Kulturabteilung des Landes Tirol und dem Heimatmuseum ein Ausstellungsraum geschaffen werden. Seit dem Bestehen dieses Raumes haben hier schon die verschiedensten Aktivitäten stattgefunden. Der Ausstellungsraum wurde von heimischen Künstlern genutzt, um ihre Werke zu präsentieren, aber auch Jubiläumsausstellungen, wie zum Beispiel jene in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Pfunds „Was blieb in Pfunds von Andreas Hofer?“ und eine Jagdausstellung fanden hier statt.

Seit 2015 wurde, wieder in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Pfunds, die Ausstellung zum I. Weltkrieg installiert, die bisher sogar von Gästen aus Südtirol und aus der Schweiz besucht wurde. Leider wurde die Ausstellung im Sommer kurz unterbrochen.

Für den Ausstellungsraum konnte ein Archivschrank, der durch die Vermittlung von Dekan Mag. Franz Hinterholzer als ein

Geschenk der Pfarre Tösens den Weg nach Pfunds fand, aufgestellt werden. So ist es ab jetzt möglich, Ausstellungsstücke, die momentan nicht gebraucht werden, sicher aufbewahrt werden können.

Herzlichen Dank an Gotsch Ernst und Schuchter Armin, die sich um die Renovierung des Schrankes bemüht haben.

Im Jahr 2017 feiert das Heimatmuseum Pfunds sein 35jähriges Bestehen.

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die zum Erhalt des Museums beigetragen und ihre Freizeit geopfert haben.

Ein äußerst großzügiges Geschenk bescherte dem Museum Dr. Gerhard Klüsener aus Düsseldorf, der mit seiner Spende den Ankauf von zwei weiteren Stachelscheid-Bildern ermöglichte.

Es bleibt zu hoffen, dass das kleine, aber feine Heimatmuseum, wie es von Frau Hofrätin Dr. Herta Arnold, langjährige leitende Mitarbeiterin der Tiroler Kulturabteilung und eine der herausragenden Kunsthistorikerinnen des Landes, bezeichnet wurde, weiterhin besteht und für die Gemeinde Pfunds eine kulturelle Bereicherung bleibt.

....wir vom Heimatmuseum Pfunds

Petrasch Thomas



# Aus dem Dorfleben

## Manchmal geht's auch ohne Handy ...

Neben Chillen, Musik hören, Diskutieren, Pizza- und Toastkonsum, sowie Tee trinken, aber auch Handykonsum, PS4 oder diverse Computerspiele, gibt es noch andere Interessen im Jugendraum.

In den letzten Wochen hat sich eine richtige UNO-Leidenschaft unter den Jugendlichen entwickelt. Zuerst im Kindergartenalter, dann sicherlich auch während der Volksschulzeit, bis hin zum Jugendalter und weit darüber hinaus sind die allseits bekannten UNO-Karten ein beliebter Zeitvertreib. Auch althergebrachte Brettspiele sind Thema. Es vergehen so manche Stunden, in denen ich gemeinsam mit Jugendlichen „Mensch-ärgere-dich-nicht“ spiele. Natürlich darf sich dabei auch der eine oder andere ärgern.

Jenga, das Spiel, bei dem man sowohl eine ruhige Hand, Geschick als auch eine Portion Mut benötigt, wird des Öfteren hervorgeholt. „Auf Zack“ - ein weiteres Gesellschaftsspiel hat schon so manche im Jugendraum zu

interessanten Diskussionen und äußerst einfallreichen Begriffen animiert.

Verschiedenste Karten- und Würfelspiele werden gespielt. Einige Jugendliche sind äußerst geschickt darin, anderen Mitspielern Spielregeln zu erklären. So hab auch ich schon das eine und andere Kartenspiel im JuZ erlernt. Erstaunt bin ich gewesen, als mich ein Mädchen fragte, ob wir „Mau-Mau“ spielen könnten. Dies hätte sie von ihrer Oma gelernt.

Es ist immer wieder interessant und schön zu beobachten, wie schnell sich Unentschlossene zu diesen Spielen hingezogen fühlen. Zuerst spielen zwei, drei, gleich darauf kommen noch zwei dazu und schon bald hat sich eine zahlreiche Runde am Tisch versammelt.

Dass junge Menschen äußerst kreativ und einfallreich sind, beweisen diese immer wieder. Beim „Begriffe raten“ – hier müssen verschiedene Begriffe pantomimisch, ohne zu reden, dargestellt werden – vergeht die

Zeit wie im Flug. Es ist sehr amüsant den Jugendlichen dabei zuzusehen, wie sie mittels Körpereinsatz an ihre Grenzen stoßen. Da taucht schon mal die mittlerweile berechnete Frage auf: Und geht das alles ohne Handy? Ja – es geht! Sicherlich mit mehrmaliger Erinnerung: „Bitte ohne Handy, bitte leg das Handy während des Spiels weg“; aber es geht wirklich. Es geht sogar soweit, dass sich Jugendliche untereinander aufmerksam machen das Handy wegzulegen.

Vielleicht ist dieser Beitrag eine Motivation an uns Erwachsene, unseren Kindern und Jugendlichen mittels herkömmlichen Methoden/Gesellschaftsspielen den Verzicht auf das Handy schmackhafter und leichter zu machen - und dies im Sinne dessen ...

*... die Jugend  
ist nicht nur unsere Zukunft,  
sie ist auch unsere Gegenwart.*

Astrid Wachter  
Jugendbetreuerin im JuZ Pfunds

## Leserbeiträge

### Wussten Sie dass...?



**... die Erwachsenenschule in Ihrer Gemeinde ehrenamtlich geführt wird. Und das schon seit 1973.**

Das heutige Tiroler Bildungsforum wurde vom Land Tirol in den 70er Jahren gebeten, an jedem Hauptschulstandort eine Erwachsenenschule zu grün-

den. Die Schuldirektoren wurden mit der Leitung beauftragt. Heute wird die Erwachsenenschule von pädagogisch interessierten Menschen, die Freude daran haben ein Angebot für die Bevölkerung zu gestalten, ehrenamtlich geführt. Dadurch ist das Angebot in der Erwachsenenschule für Teilnehmende kostengünstig. Die Gemeinde stellt die Räume kostenlos zur Verfügung. Die Idee der Erwachsenen-

schulen ist, durch Bildung, Begegnung in der Gemeinde zu ermöglichen. Deshalb – greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie ein E-Mail und verraten Sie, welche Themen Sie interessieren oder was Sie als Referent/in anbieten können.

Kontakt:  
Erwachsenenschule Pfunds-Spiss  
Elisabeth und Thomas Stecher  
es-pfundsspiss@tsn.at  
0699/10807838

*“Ein jeder wünscht sich,  
heimlich still, dass er einst  
kriegt, was er will!  
Bis er dann doch dem Wahn  
erliegt - und das will,  
was er kriegt!”*

## Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds  
**<http://www.pfunds.tirol.gv.at>**  
kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik  
**Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit  
nachgelesen werden!

# FÖRDERPAKET ELEKTROMOBILITÄT



Die Elektromobilität ist ganz offensichtlich nicht mehr aufzuhalten - und das ist verständlich. Mit der Elektrifizierung des Verkehrs schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir haben Tiroler Energie im Tank, der Verkehr wird lokal emissionsfrei und leise, die Motoren sind viel effizienter und der Wartungsaufwand reduziert sich.

Ab 1. 3. wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 1. 1. 2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen. Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Ab 1. 3. wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 1. 1. 2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen. Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

## Hinweis:

Die Förderungsaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen.

## Wir helfen weiter

Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen

## Förderung für Private:

- 4.000,- € für rein elektrisch betriebene Pkw á max. 50.000 €
- 1.500,- € für Plug-In Hybrid Fahrzeuge á mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel
- + 200,- € pro Wallbox bis 22 Kilowatt oder intelligentes Ladekabel
- Bis zu 750,- € pro E-Zweirad

## Förderung Elektro-Pkw für Betriebe:

- 3.000,- € pro für rein elektrisch betriebene Pkw á max. 50.000 €
- 1.500,- € pro für Plug-In Hybrid Fahrzeuge á mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel

## Förderung Elektro-Fahrzeuge für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine:

- bis zu 20.000,- € pro Fahrzeug mit reinem Elektro-Antrieb

Energie Tirol gerne beratend zur Seite [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).

Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- ↳ Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad
- ↳ Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise

- ↳ Service- und Wartungsaufwand werden reduziert
- ↳ Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- ↳ Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung

**Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank - so fährt Tirol 2050!**



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE LANDECK**

**HERBERT HAFELE**  
steht jeden letzten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.  
**Die nächsten Beratungstermine:**  
31.03./ 28.04./ 19.05./ 30.06.2017

**Infos & Kontakt:**  
Regio L, Landeck  
T: 05442-67804, Anmeldung erforderlich



## Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at> kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

## Der letzte Tiroler Bartgeier

**1881 in Pfunds gefangen - 7 Jahre in Innsbruck -  
über 10 Jahre in Wiener Tiergärten -  
heute im Naturhistorischen Museum in Wien**

### **Liebe Pfundserinnen und Pfundser!**

Heute sieht man sie ab und zu wieder über Pfunds – die Bartgeier, aber nach dem Jahr 1898 (genaues Jahr nicht bekannt, aber nicht vor 1898) endete zunächst einmal das Leben des letzten Tiroler Bartgeiers in einem Wiener Tiergarten. Wie kam es dazu? Im Jahr 1881 fing der Bauer und Jäger Josef Hanggl vom Hinterkobl in der Gemeinde Pfunds am Rauhen Kopf (2050 Meter) ein Bartgeierweibchen in

einer Marderfalle. Es hatte nur relativ geringe Verletzungen und wurde zuerst nach Innsbruck verkauft, dann im Jahr 1888 nach Wien. Dort lebte es in zwei verschiedenen Tiergärten noch mindestens bis zum Jahr 1898. Damit war das Bartgeierweibchen der letzte Tiroler Bartgeier. Diese majestätischen Greifvögel waren aber auch im restlichen Alpenraum so gut wie ausgerottet. Zu Unrecht wurden sie als „Lämmer- und sogar Kindesräuber“

gnadenlos verfolgt, obwohl der Alpenbartgeier ein reiner Aasfresser ist. Das Bartgeierweibchen aus Pfunds machte eine weite Reise über Innsbruck nach Wien, verbrachte in diesen beiden Städten über 17 Jahre und kam schließlich präpariert in das Naturhistorische Museum, wo man den Pfundser Bartgeier heute noch in der Schausammlung bestaunen kann.

### **1. Der Fang des Bartgeiers:**

Der k.k. Forstverwalter Josef Ritter von Zöttl aus Pfunds berichtete dazu: „Der Berg, auf dem der Vogel im Februar 1881 gefangen wurde, heißt der Rauhe Kopf, auf der Koblalpe, Gemeinde Pfunds. Der Bauer Josef Hanggl vom Hinterkobl richtete an der Waldgrenze eine sogenannte Mardertrappel für einen Marder auf und gab das Gedärme eines Kalbes als Köder dazu. Als er nach einigen Tagen nachsah, fand er anstatt des Marders den Geier gefangen. Wie lange sich dieses Exemplar vor dem Fange dort aufgehalten hat, ist nicht bekannt, da es dem Bauern beim Aufstellen der Falle zum ersten Mal zu Gesicht kam.“ (Anm.: Josef Hanggl wurde in allen Zeitungsberichten fälschlich „Josef Haugle“ genannt. Dieser Fehler konnte durch die Hilfe von Altbgm. Peter Schwiembacher korrigiert werden.) Früher schrieb man außerdem oft „Hanggl“ statt heute „Hangl“.

### **2. Der Verkauf des Bartgeiers – 7 Jahre in Innsbruck (1881-1888)**

Der Bauer und Jäger Josef Hanggl vom Hinterkobl hat den Bartgeier bereits ein paar Tage nach dem Fang verkauft. Es heißt in einem Zeitungsbericht, er habe den Vogel in einem Sack in das Dorf Pfunds gebracht und noch im Februar 1881 an den Innsbrucker Kaufmann und Vogelliebhaber Reiter verkauft. In Innsbruck wurde der Bartgeier im März 1881 von Baron Ludwig von Lazarini, einem Vogelkundler, der im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in der Naturwissenschaftlichen Abteilung und Sammlung arbeitete, eingehend untersucht. Diese Sammlung im Ferdinandeum hatte ein großes Manko: Sie hatte keinen Bartgeier. Daher „klopfte“ Lazarini sogleich beim Besitzer, dem Kaufmann Reiter an, er möge den Bartgeier, wenn er verende, dem Ferdinandeum überlassen. Reiter war durchaus gewillt, das dann auch zu tun. Das Pfundser Bartgeierweibchen schien übrigens auch in das



*Der Pfundser Bartgeier im Naturhistorischen Museum in Wien. Der Greifvogel wurde im Jahr 2000 „restauriert“. Die Hand auf der rechten Seite zeigt auf die in der Marderfalle abgezwickte Zehe des Bartgeiers, verdeutlicht aber auch die eindrucksvolle Größe des Geiers. Heute steht der Vogel in der Schausammlung im so genannten „Österreich-Saal“.*  
Foto: A. Schumacher, Naturhistorisches Museum Wien.

Ferdinandeum kommen zu wollen, denn es wird berichtet, es sei während seines siebenjährigen Aufenthaltes in Innsbruck zweimal beinahe „eingegangen“.

Auch die Schweizer hatten großes Interesse an dem Bartgeier. Der Vogelkundler Prof. Girtanner, damals eine weltweit anerkannte Kapazität, wollte, so sagte er selber, „für viel Geld und gute Worte den angeblichen Schweizer“ in seinen Besitz bringen, aber es gelang ihm nicht. Außerdem war das Bartgeierweibchen mit großer Wahrscheinlichkeit tatsächlich eine Tirolerin, denn einige Jahre zuvor hatte Prof. Girtanner eine Bartgeierbrut in der Gegend um den Rauhen Kopf entdeckt. Außerdem wurde am Rauhen Kopf Jahre davor schon einmal ein Bartgeier gefangen, er überlebte aber nicht und wurde von den Schweizern ins Museum nach St. Gallen gebracht.

### 3. Die Bartgeier sterben aus

Im Herbst 1897 sah der Postmeister Senn aus Pfunds einen Bartgeier beim Weiler Wand in Baumhöhe über sich kreisen und war so verblüfft, dass er nach eigener Aussage ganz vergaß, rechtzeitig einen Schuss auf den Vogel abzugeben. Prof. Girtanner zeigte Senn daraufhin eine Zeichnung eines Bartgeiers aus „Brehms Tierleben“, worauf Senn ihm bestätigte, genau so einen Vogel gesehen zu haben. Ebenfalls im Jahr 1897 sah der Jagdpächter Wachter aus Pfunds zwei Bartgeier im Pfundser Ochsenberg. Einen davon schoss er, konnte ihn aber trotz intensiver Suche nicht finden. Das war der letzte Abschuss in ganz Tirol, bestätigt werden konnte er aber nie, da der Bartgeier unauffindbar war. In der Finsternmünz hat man 1888 zum letzten Mal einen Bartgeier gesehen, vermutlich auch ein Tiroler, denn die Schweizer schossen nach 1886 keinen Bartgeier mehr auf ihrem Staatsgebiet, weil es keinen mehr gab.

In Deutschland war der Bartgeier schon seit 1855 ausgerottet. Von 1853 bis 1897 schoss oder fing man in Gesamt-Tirol (nachweislich gemeldet, ohne „Dunkelziffer“) „nur mehr“ 13 Bartgeier. (Bereits im Jahr 1667 bekam man in Pfunds für einen Geier 45 Kreuzer Schussgeld). Mit dem allmählichen Aussterben des Bartgeiers wuchs das Interesse der Wissenschaft und der Museen sehr stark an. Bartgeier für europäische Zoos und Museen waren nur noch aus Spanien oder Nordafrika um bis zu 300 Gulden (heutige Kaufkraft ca. 2500 Euro) zu bekommen. Der Pfundser Bartgeier, der dann in zwei Wiener Tiergärten lebte, war der einzige im Alpenraum gefangene und somit eine absolute Rarität.



*Auf dem Rauhen Kopf (2050 m), dem Fangort des letzten Tiroler Bartgeiers. Im Tal Pfunds, im Vordergrund unten Hinterkobl.*

*Foto: Robert G. Klien*

Wie unbekannt der Bartgeier im Alpenraum binnen kürzester Zeit wurde, zeigen auch drei Tiroler Zeitungsmeldungen aus der Zeit von 1900 bis 1913. Am 9. Juli 1900 entflohen aus dem Zoo von Marseille in Südfrankreich zwei südamerikanische Kondore, die größten Geier der Welt, und suchten sich eine Alm im Stanzertal als Revier aus. Dort fing am 28. August 1900 ein Schafhirte einen von den vermeintlichen Lämmergeiern mit einer Falle und brachte ihn in einem Sack zuerst nach St. Anton, wo er den Geier einem Wirt verkaufen wollte. Der schickte den Hirten aber auf einen langen Fußmarsch mit dem lebenden Kondor ins Ferdinandeum nach Innsbruck, wo man den Geier am 18. September tötete und zum Ausstopfen nach St. Gallen brachte.

Erst dort erkannte man, dass es kein Bartgeier sondern ein junger Kondor war. Eine andere Zeitungsmeldung berichtete, dass 1913 ein Lämmergeier durch einen Kamin in einen Stubenofen gestürzt sei – er stellte sich dann als Habicht heraus, und eine weitere Meldung besagte, dass ein Jäger in Taufers im Münstertal 1913

einen Lämmergeier lebend gefangen habe – dieser entpuppte sich allerdings als Steinadler.

### 4. Nun kurz zur Untersuchung des Bartgeierweibchens. Baron Lazarini vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum schrieb dazu:

„Der vom Innsbrucker Kaufmann Herrn Reiter kürzlich in Pfunds gekaufte Raubvogel ist ein echter Bartgeier (*Gypaetus barbatus*), mit rotem Augenring, schwarzem, haarigem Bärtchen, grauen Füßen und langem, keilförmigem Schwanz. Die Flügel, die er über demselben gekreuzt trägt, dürften zwischen 2 Meter 50 und 3 Meter Spannweite haben. Es dürfte ein junges, ungefähr im 2. Jahre stehendes Tier sein. Die mittlere und äußere Zehe des einen Fußes sind durch den Fang in der Falle abgeklemmt und die äußere ist verloren gegangen. Leider ist der Vogel noch nicht so zahm, um sich gutwillig berühren zu lassen. Er frisst die Kadaver von Schneehasen und verschluckt tote Vögel auch im Ganzen. Wiesel- und Katzenkadaver hingegen rührt er nicht an. Hunde regen ihn sehr auf.“

## **5. Der Pfundser Bartgeier bei der Vogelschau in Wien 1883:**

Im Jahr 1883 trat der Ornithologische Verein Wien an den Besitzer des Pfundser Bartgeiers, den Innsbrucker Kaufmann Reiter, mit der Bitte heran, diesen Bartgeier bei der „Zweiten Allgemeinen Ornithologischen Ausstellung in Wien vom 7. bis 15. April 1883 unter dem Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen und Herrn Erzherzogs Rudolph“ ausstellen zu dürfen. Reiter stellte sehr hohe Bedingungen, nämlich die Garantie, dass der Bartgeier nicht ruiniert werden dürfe sowie beste Verpflegung und die Übernahme der hohen Transportkosten. Wider Erwarten ging der Ornithologische Verein Wien auf die Bedingungen ein, denn der Pfundser Bartgeier war immerhin der einzige lebende seiner Gattung aus dem gesamten Alpenraum bei dieser Vogelschau. Am 29. März 1883 wurde der Bartgeier in Begleitung seines treuen Tiroler Wärters Plattner, der ihn auch schon in Innsbruck vorher betreut hatte, nach Wien gebracht und kam danach wieder wohlbehalten zurück. Täglich bekam er per Post ein Päckchen aus Innsbruck mit Kitzfüßen und Lunge, zugesendet von seinem Besitzer Reiter, welcher der Verpflegung in Wien wohl nicht ganz traute. Anschließend an die Vogelschau bezog der Bartgeier ein neues Quartier, nämlich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, und zwar lebend, betreut von seinem Wärter Plattner. Reiter war aber nach wie vor der Besitzer.

## **In einer Fachzeitschrift schrieb man über den Pfundser Bartgeier bei der Wiener Vogelschau u. a.:**

„Der majestätische Lämmergeier saß auf einem Felsblock, und seine rotgeränderten Augen erregten auch die Aufmerksamkeit derjenigen, welche sich dessen nicht bewusst wurden, was für eine große Seltenheit sie betrachteten. Der treue Tiroler Wärter des Vogels, Herr Plattner, war übrigens der einzige, der sich freute, dass der Kronprinz Rudolph nicht zur Ausstellung kam, denn wenn dieser den Geier gesehen hätte, dann hätte er ihn – so meinte Plattner – ganz gewiss gekauft.“ Reiter hatte stets die Absicht, den Bartgeier nach dessen Ende dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu überlassen. Das Ferdinandeum wiederum wollte den Bartgeier, obwohl es ihn noch gar nicht besaß, im Jahr 1882 dem Kronprinzen Rudolph schenken, aber dessen Oberhofmeister lehnte das Angebot unerwartet mit der Begründung ab, man habe schon genügend Exemplare. Wahrscheinlich wusste der Kronprinz selber von der

ganzen Sache gar nichts, denn in Wahrheit besaß er damals gar keinen Bartgeier aus dem Alpenraum, wie man in dieser Fachzeitschrift bemerkte.

## **6. Der Bartgeier wird 1888 nach Wien verkauft und lebt dort noch mindestens bis 1898:**

Im Jahr 1888 gelang es dem Direktor des Vivariums, dem Tiergarten im Wiener Prater, den Pfundser Bartgeier vom Innsbrucker Kaufmann Reiter um 100 Gulden (heutige Kaufkraft ca. 850 Euro) abzukaufen. Dort lebte der Greifvogel zunächst bis 1894, später noch mindestens bis 1898 oder noch einige Jahre länger, im Wiener Tiergarten am Schüttel, nahe dem Prater.

## **Prof. Knauer, der Tiergartendirektor, schrieb in mehreren Fachzeitschriften über den Pfundser Bartgeier u. a. Folgendes:**

„Dieses Exemplar scheint überhaupt weit temperamentvoller zu sein als andere Individuen dieser Art. Kaum dass er an heiteren Tagen eine Viertelstunde lang ruhig bliebe, bald probiert er drei- bis viermal nacheinander die Schwingen, bald untersucht er die Verstecke seines Steinthrones nach von ihm versteckten Knochenstücken, dann erhebt er sich, seine Schwingen mächtig ausbreitend, macht einen kurzen Stoß in die Luft und lässt sich zu Boden, ein frisches Stück Fleisch holend, das er fast regelmäßig zu seinem Sitze emporträgt, oder er steigt in seinen Wasserbehälter und nimmt ein Bad. Am liebsten frisst er noch vom Fell überzogene Lämmer- und Kälberfüße, wobei er auch ziemlich große Knochenstücke bis zu 20 Zentimeter Länge ohne Umstände im Ganzen verschlang. Anfänglich schien ihm seine frühere Ruhe abzugehen, jetzt hat er sich an den Besuch des Publikums vollständig gewöhnt.

Nur wenn kleine Kinder oder Hunde seinem Käfig nahekamen oder kleine Affen in seine Nähe gebracht wurden, verließ ihn sein Gleichmut, sprang er sofort von seinem Sitze herab und jagte längs der Gitterwände den um seinen Käfig herumgehenden Kindern und Hunden nach. Im Jahr 1895 ergab eine Messung des Bartgeiers eine Körperlänge von 1 Meter 17 cm, eine Schwingenweite von 2 Meter 68 cm und eine Schwanzlänge von 50,7 cm.“

## **7. Nach seinem Ende nach 1898 wird der Bartgeier 1920 präpariert im Kronprinz-Rudolf-Zimmer des Naturhistorischen Museums in Wien wiedergefunden:**

Im Jahr 1898 gab es die letzte gesicherte Meldung vom ehemaligen Inspektor des Wiener Vivariums, Ernst Perzina, dass der Pfundser Bartgeier noch lebte, ab da galt er als verschollen. Der Ornithologe Viktor von Tschusi zu Schmidhoffen machte sich in allen österreichischen und deutschen Zoos sowie Museen zuerst vergeblich auf die Suche nach ihm, bis er am 29. 9. 1920 vom Direktor des Naturhistorischen Museums Wien, Dr. Josef Roman Lorenz, Ritter von Liburnau, die Nachricht bekam, dass man den Bartgeier im Kronprinz-Rudolf-Zimmer im Keller des Naturhistorischen Museums, wo dessen Trophäensammlung vorübergehend aufbewahrt wurde, gefunden habe. Er wurde von unbekannter Hand präpariert. Im Dezember 2016 schrieb ich bei den Nachforschungen zu diesem Beitrag für die Dorfzeitung Pfunds an Hans-Martin-Berg, Sammlungsmanager im Naturhistorischen Museum Wien eine Anfrage, ob der Pfundser Bartgeier noch im Museum sei. Postwendend kam die Antwort:

**„Der Vogel ist bei uns in der Schausammlung!“** (Herr Berg sendete auch das Foto dazu und weitere wertvolle Informationen.)

Der Bartgeier kam, nachdem nach 1898 sein Leben endete, anschließend an die Präparierung zuerst in den Besitz des Wiener Geflügelzuchtvereines, von dort zur Zoologisch-Botanischen-Gesellschaft und in die Obhut des Freiherrn Bachofen von Echt, dem das Aufbewahrungszimmer der Kronprinz-Rudolf-Sammlung im Keller des Naturhistorischen Museums ein guter Platz für den Greifvogel schien, was der Freiherr allerdings erst bei der zufälligen Wiederauffindung des Lämmergeiers 1920 sagte. Heute ist der Pfundser Bartgeier, der damals letzte Tiroler Bartgeier und zugleich der letzte lebend gefangene in den Alpen, unter der Inventarnummer 63.449 im Saal 29 des Naturhistorischen Museums Wien zu besichtigen.

## **8. Die „Geierwally“ Anna Stainer-Knittel – verheiratet mit einem Pfundser**

Anna Stainer-Knittel (1841-1915) stammte aus dem Lechtal und ihr Leben diente als Vorlage für ein Buch und für sechs „Geierwally“ – Filme. Im wirklichen Leben war Anna Stainer-Knittel berühmt für ihren Mut, Adlerhorste auszuräumen. Im Film räumt sie ein Bartgeiernest aus und zieht den jungen Bartgeier „Hans!“ auf. Anna Knittel heiratete am 14. Oktober 1867 den Pfundser Gipsformer Engelbert Stainer und hatte mit ihm vier Kinder.

Robert Günter Klien

## Mein Amtsvorgänger - Emil Schuchter



Foto: zur Verfügung gestellt von Schwienbacher Peter

Anlässlich des fünfzigsten Todestages unseres Alt-Bürgermeisters, Herrn Emil Schuchter, wollen wir uns einige Ereignisse und Entscheidungen während seiner Amtszeit vom 22.9.1946 bis 25.03.1950 in Erinnerung rufen.

Emil Schuchter war von 1946 bis 1950 und von 1956 bis 1959 Vorsteher unserer Gemeinde.

Am 22.09.1946 wurde Herr Schuchter, von Beruf Wagnermeister, zum Bürgermeister der Gemeinde Pfunds gewählt und übernahm die Agenden von seinem Vorgänger Josef Stecher, dem Vater von Frau Hilda

Palman und Frau Aloisia Grein. Als Bürgermeister-Stellvertreter erhielt Herr Alois Westreicher von Greit die Stimmenmehrheit.

Während dieser Gemeinderatsperiode waren in den Gemeinderat gewählt:

Walter Senn, Fridolin Schwenninger, Alois Netzer, Johann Greil, Alois Thöni, Alois Wackernell, Rudolf Greil, Hermenegild Wachter, Anton Köhle, Josef Stecher.

Die Bürgermeisterentschädigung betrug ATS 200,- monatlich.

Neben den jährlich sich wiederholenden Amtsgeschäften, der Waldbewirtschaftung, der Wasserversorgung, der Wegsanierung, etc. waren vom Gemeinderat zu behandelnde Angelegenheiten.

### im Jahre 1946

- Bau des Rießbodenweges
- Antrag der Tiroler Wasserkraftwerke bezüglich der Übernahme, der für die französische Besatzung errichteten Stromleitung im Schalkl, durch die Gemeinde
- Frau Emma Kurz erbittet Aufklärung betreffend ihrer Eigentumsrechte auf der Gneid (Reichsarbeitsdienstlager für Frauen).
- Herr Dr. DI Eduard Senn verlangt von der Gemeinde Pfunds die Instandsetzung seines Grundstückes auf der Kai (Reichsarbeitsdienstlager für Männer).
- Die Gemeindegasse wird an Herrn Walter Senn verpachtet.
- Der Zollwache-Abteilungsleiter Adametz

sucht um Errichtung einer Notschule im Weiler Kajetansbrücke an.

### im Jahre 1947

- Budget – Ein- und Ausgaben ATS 95.500
- Bauern suchen um Nachsicht von der zwangsweisen Ablieferung der vorgeschriebenen Buttermenge an. Ohne Erfolg.
- Die Fraktion Wand ersucht den Gemeinderat um Errichtung einer Volksschule. Die erforderliche Genehmigung wird erteilt.
- Auf der Scheibe wird der Hochbehälter für die Wasserversorgung errichtet.
- Der Neubau der Innbrücke wird beschlossen. Die Firma Mayreder & Kraus erhält den Auftrag.
- Es wird der Bau des Lahnweges angeordnet.
- Die Errichtung der Notschule im Weiler Kajetansbrück – Zollhaus – wird beschlossen.
- Für die Überprüfung der Gemeindeforderungen (1941 bis 1946) wird ein Überprüfungsausschuss namhaft gemacht.
- Für die Feuerwehr Pfunds wird der Ankauf eines Kleinautos zugesagt.

**im Jahre 1948** (keine Aufzeichnungen über Gemeinderatsentscheidungen auffindbar)

### im Jahre 1949

- Rücktritt des gesamten Gemeinderates; der bei der Sitzung anwesende Herr Bezirkshauptmann ordnet die Bestellung eines neuen Gemeinderates an.



Der Bau der neuen Innbrücke

Foto: zur Verfügung gestellt von Schwienbacher Peter

- Die am 08.03.1949 durchgeführte Wahl ergab folgendes Ergebnis: Bürgermeister Emil Schuchter, Bgm-Stellv. Anton Netzer, Gemeinderäte: Stefan Entner, Alois Westreicher, Josef Waibel, Jakob Beil, Josef Patsch, Johann Josef Köhle, Rupert Fuchs, Edmund Köhle
- Im Maikäferjahr 1949 wird verordnet, dass Grundstückseigentümer pro 4 Schilling Steuermessbetrag einen Metzen gefüllt mit Maikäfer, Nichtbesitzende pro Person einen halben Metzen mit Maikäfer am Lendplatz abliefern müssen.
- Dem Ansuchen der Fraktion Wand auf Holzbezug zur Teilfinanzierung der

Drahtseilbahn wird unter der Bedingung stattgegeben, dass die Gemeinde die Seilbahn für Transporte zu mäßigem Preis benützen darf.

- Bezüglich der Einräumung des Servitutes der Holzlagerung auf der Gonde zu Gunsten der Staatsforste wird eine Volksbefragung angeordnet. Ergebnis der Stimmabgabe: 61 nein, 13 ja und 7 leere Stimmzettel.

#### im Jahre 1950

- Der Elektrogenossenschaft wird von Seite der Gemeinde ein Darlehen gewährt. Weiters wird beschlossen, 1500 fm Nutzholz

an die Elektrogenossenschaft Pfunds abzugeben. Bedingung: unentgeltliche Stromlieferung für die gemeindeeigenen Objekte und den Sägebetrieb.

- Dem Verkehrsverein wird Holz zur Errichtung von Bänken an den Wegen zugesprochen.
- Am 26.03.1950 übergibt Emil Schuchter das Bürgermeisteramt an den neugewählten Gemeindevorsteher Alois Netzer. Infolge Erkrankung ist Herr Emil Schuchter nicht zur Wiederwahl angetreten.

Peter Schwienbacher

## Rückschau Weihnachtsfeier - Kapelle Hinterkobl 2016

Wie schon in den Jahren zuvor, (seit 2010) luden die Hinterkobler auch am 11. Dezember 2016 zur besinnlichen Weihnachtsfeier ein.

Und wie in all den vergangenen Jahren fanden wieder viele Pfundser den Weg zum Hinterkobler „Kirchlein“ und freuten sich mit uns zu feiern.

Das diesjährige Weihnachtsspiel „Der Friedensstern von Bethlehem“, wurden von den Kindern:

Hannah Wolf, Laetizia Wille, Marco und Nico Plangger, gekonnt gespielt, vorgelesen und erfreute Groß und Klein!

Für die musikalische Umrahmung sorgten auf dem Tenorhorn Marco und Nico Plangger, mit der Querflöte Hannah Wolf und Laetizia Wille.

Zum Abschluß wurde wieder an alle Besucher ein Weihnachtspresent verteilt.

Auf diesem Wege an alle Mitwirkenden, Helfer und mitfeiernde Gäste ein „VERGELT's GOTT“.

Nach der Feier erfolgte die traditionelle Einkehr bei Familie Kuprian/ Hueber „Gasthof Sonnenhof“, für die Bewirtung einen herzlichen Dank.

Text und Foto:  
Ursula Wille



## „Die Pfunds Feuerwehrojungend zeigt Herz“

Wie bereits seit einigen Jahren, so beteiligte sich die Pfunds Feuerwehrojungend auch im letzten Advent an der landesweiten Adventaktion „Friedenslicht“. Dabei wird das „Friedenslicht“, das in der der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und anschließend nach Österreioh geflogen wird, in Tirol über die Landesfeuerwehrschole in Telfs an die einzelnen Feuerwehren verteilt.

Die Pfunds Feuerwehrojungend, bestehend aus vier Mädchen und sieben Burschen unter der Leitung von Alexander EBERHART, verteilte dann am Heiligen Abend in der Feuerwehrralle das Friedenslicht an die Bevölkerung von Pfunds.

Dabei sammelte die Feuerwehrojungend freiwillige Spenden, und dies mit großem Erfolg. Am 19. Jänner war es dann soweit: Nachdem die Feuerwehrführung beschlossen hatte, den Spendenbetrag aufzurunden, konnte die Pfunds Feuerwehrojungend mit Freude und Stolz den Betrag von 500.- Euro dem Pfunds Soforthilfefonds „PFUNDS mit HERZ“ übergeben.



Ein stolzer Betrag für Pfunds Hilfsbedürftige

Foto: Wilfried Grießer

Christoph PINZGER, der die Spende für den Soforthilfefonds „PFUNDS mit HERZ“ entgegen nahm, bedankte sich herzlich bei der Pfunds Feuerwehrojungend und ihrer Führung.

„Mir imponiert euer Einsatz für die Dorfbevölkerung. Ihr könnt stolz auf euch sein. Alle Spendenbeiträge bleiben zur Gänze in Pfunds und werden als rasche und unkomplizierte Hilfe bei Notfällen eingesetzt.“

Seit dem Bestehen der Aktion „PFUNDS mit HERZ“ konnte in mehreren Fällen mit insgesamt ca. 8000.- Euro gezielt Soforthilfe geleistet werden“, betonte Christoph PINZGER anlässlich der Spendenübergabe.

Angelo MEHSER von der Jugendfeuerwehr: „Wir finden die Aktion super, weil wir bereits als Jugendliche einen Beitrag für unser Dorf leisten können“.

Alexander EBERHART zur Aktion: „Ich finde es gut, dass das Geld hier im Dorf bleibt und damit rasch Hilfe geleistet werden kann. Ich bedanke mich ausdrücklich beim Feuerwehrrkommando, das uns den Spendenbetrag zusätzlich aufgerundet hat.“

Dazu betonte der Feuerwehrrkommandant HBI Rudolf BENISCHEK: „Wir sind stolz auf unsere Feuerwehrojungend und unterstützen sie gerne.“

Wilfried GRIESSER



## VORTRAG



Jin Shin Jyutsu

### **Jin Shin Jyutsu® Physio-Philosophie Einführung und Selbsthilfe**

**Montag 24. April 2017, 19.30 Uhr**

**Ort: Praxis Dr. Huber / Dr. Straninger  
Stuben 45, 6542 Pfunds**

Jin Shin Jyutsu®, („Strömen“) ist ein uns angeborenes natürliches Wissen. Alles, was wir für Harmonie und Gleichgewicht brauchen - geistig, seelisch, körperlich - liegt in uns.

Gesundheit und Harmonie hängen vom ungehinderten Fluss der Lebensenergie durch unser gesamtes Wesen ab. Jin Shin Jyutsu® ist eine alte Kunst zur Harmonisierung dieser Lebensenergie. Das Berühren bestimmter Körperstellen mit den Händen über der Kleidung bewirkt eine tiefe Entspannung und harmonisiert diese Energie. Jin Shin Jyutsu® ist „eine Lebenskunst“, die weit über die Anwendung einer Technik hinaus geht und uns zu Selbst-Studium und Selbst-Erkenntnis führt.

Jin Shin Jyutsu® will die Behandlung durch die anerkannten medizinischen Institutionen nicht ersetzen, sondern vielmehr ergänzen und unterstützen.

**Sonja Tilg**

**Jin Shin Jyutsu®- Praktikerin, Selbsthilfelehrerin**

**Information und Anmeldung:**

**sonja.tilg@aon.at oder praxis@pfunds-med.at**

## 1. Christkindl-Einzug, am 24.12.2016, in Pfunds

Was aus einer spontanen Idee entstehen kann, bewiesen am 24. Dezember 2016, nach der Kindermette, am Kirchplatz einige idealistische Pfundserinnen und Pfundser. Ein schön geschmückter und beleuchteter Pferdewagen, der von einem gutmütigen Norikerpferd gezogen wurde, ließ viele Kinderaugen erstrahlen und ihre Herzen höher schlagen. Aber auch von den

Erwachsenen erhielt man für diese Idee großen Zuspruch und Anerkennung mit dem Beisatz, dass es unbedingt wiederholt werden sollte.

Es wäre aber auch nicht Pfunds, wenn nicht auch hier ein sozialer Hintergedanke dabei gewesen wäre.

Durch freiwillige Spenden konnte eine

Summe von Euro 523,- gesammelt werden. Mit dieser Spende wurde jene Familie in Innsbruck, die kurz vor Weihnachten zwei Kinder durch einen Wohnungsbrand verloren hatte, finanziell unterstützt.

Ein Dank an alle, die sich beteiligt haben.

Köhle Paul



Erstmalig - Christkindleinzug in Pfunds



Fotos: privat



### Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at> kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

## 1.400 Euro für St. Ulrich!



Foto: Grießer Wilfried

Das Preisjassen im Schulungsraum der Feuerwehr Pfunds brachte mit dem Erlös von 1.400,- Euro, die der Finanzierung des Kirchendaches von St. Ulrich zugeführt werden konnten, einen ansehnlichen finanziellen Erfolg.

Das Team um Feuchter Heini, welches das Preisjassen organisiert hat, möchte sich bei den zahlreichen TeilnehmerInnen, bei den Sponsoren der Sachpreise, bei der Feuerwehr Pfunds, bei Sabine und Dietmar, bei den Kuchenbäckerinnen und bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken.

Es ist angedacht, auch im Jahre 2017 wieder ein Preisjassen für St. Ulrich zu veranstalten.

Feuchter Heini mit Team

# Kindergarten aktiv

## Morgenkreis in der Kinderkrippe

Warum wird täglich ein Morgenkreis angeboten?

Kleine Kinder brauchen neben Zuwendung und Zeit auch in der Kinderkrippe Rituale. Eines dieser Rituale ist der Morgenkreis, ein fester Bestandteil im Tagesablauf.

In diesem Sitzkreis versammeln sich unsere Purplzwerges unter anderem zum Begrüßen. Sie nehmen sich in dieser Gemeinschaft bewusst wahr und erfahren dabei, dass jedes Kind eine eigene Persönlichkeit ist. Viel Freude bereitet unseren Kleinen das Angebot von Lied- und Sprachgut. Wiederholungen festigen und erweitern den Wortschatz und tragen damit zur Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit bei, auch das Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Wir wünschen unseren Purplzwerges viele schöne Momente beim täglichen Morgenkreis!



Glückliche Kinder im Morgenkreis

Foto: Juliane Thöni

## Mittagstisch im Kindergarten

Wie man am Foto sehen kann, schmeckt in einer Gemeinschaft das Mittagessen besonders gut. In einem wunderschönen Mittagstischbereich wird den Krippen- und Kindergartenkindern ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Mittagessen verabreicht.

Nebenbei lernen die Kinder gepflegtes Essen und auf Tischsitten wird großer Wert gelegt.

Wir wünschen unseren Kindern, die das Angebot brauchen, weiterhin einen großen Hunger und einen guten Appetit!

Kindergarten- und Krippenleiterin  
Thöni Melitta



Kinder lernen gepflegtes Essen

Foto: Juliane Thöni

## FEUERLÖSCHER-PRÜFAKTION IN PFUNDS !!

Damit der Einsatz eines Feuerlöschers jederzeit gewährleistet ist, müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre geprüft werden!

Nur funktionstüchtige Feuerlöscher bewahren deren Besitzer im Ernstfall vor der Ausbreitung eines Brandes.

Darum starte ich in Pfunds die alljährliche Feuerlöscher-Prüfaktion für Feuerlöscher aller Fabrikate, sowie Beratung und Verkauf von Feuerlöschern und Brandschutzzubehör.

**TERMIN: 10. April bis 13. April 2017** Uhrzeit: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr & 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

In der Feuerwehrhalle Pfunds

**Terminvereinbarung für Prüfaktion vor Ort unter 0676/4043898**



**Brandschutz-Service**  
**Gerhard FEUCHTER**

Dorf 398 · 6542 Pfunds  
Tel. +43 (0) 676 4043898  
email: g.feuchter@gmx.at

## Tante Melitta wird gefeiert



vorbereitet. Schließlich galt es Frau Thöni Melitta, die seit vielen, vielen Jahren mit ihrem ganzen Herzblut dem Kindergarten Pfunds als Leiterin vorsteht, zu ihrem Ehrentag zu gratulieren und hochleben zu lassen.

Und was gibt es Schöneres, als von („den eigenen“) Kindern und von den Mitarbeiterinnen Glückwünsche und Blumen überreicht zu bekommen. Es war ein tolles Fest!

Lobenwein Maria



Anlässlich des 60. Geburtstages von Tante Melitta ging es im Kindergarten Pfunds hoch her. Die Kindergartentanten und Betreuerinnen der Kindergarten- und Krippenkinder hatten eine schöne Geburtstagsfeier

Das Kindergarten- und Krippenteam

Fotos: Thöni Daniel

*Heute schon gelacht?*

Eine Ziege und eine Schnecke wollen eine Gehaltserhöhung beantragen. Als die Ziege zum Büro des Personalchefs kommt, ist die Schnecke bereits fertig. „Und hast du die Gehaltserhöhung bekommen?“, fragt die Ziege. „Ja, schleimen muss man können, nicht meckern!“

## Wo in Pfunds

### Auflösung aus der Ausgabe Dezember 2016:

Die Auflösung des Rätsels aus der Dezemberausgabe 2016 ist relativ einfach. Die Aufnahme zeigt die Kreuzung am „Spitalplatz“ - beim Gemeindeamt. Der parkende VW Käfer gehörte dem Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky. Auffallend ist das Fehlen der heutigen Doktorgarage. Ein Holzlagerplatz vor dem Fenster des Warteraumes der Arztordination - heute denkbar unmöglich!

### Rätsel für die Märzangabe 2017

Ganz so einfach ist die Lösung des Rätsels für die Märzangabe nicht. Die beiden abgebildeten Gebäude stehen im Ortsteil Stuben. Eines davon besteht heute noch. Die beiden Masten im rechten Bildhintergrund sind Strommasten. D.h., die Ablichtung entstand nach der Elektrifizierung des Ortes. Die Aufnahme wurde von Hrn. Erik Goretzki, einem Gast aus Berlin, zur Verfügung gestellt. Entnommen wurde sie aus einem Album aus dem Jahre 1910.

Gredler Felix S.







# FOTO GALERIE

Schia-Putz-Splitter  
2017

von Wilfried Grießer



# 24. PFUNDS-KERLE

# FEST 2017

mit Sommerwoche vom 20. bis 27. August

# 25. bis 27. August in Pfunds



...der alljährliche Event im Tiroler Oberland - einfach selber mal erleben!

Anfragen, Bestellungen der Karten per Mail unter [info@pfunds-kerle.at](mailto:info@pfunds-kerle.at) oder HOTLINE: +43 664/161 34 71